

Amtsblatt Ettlingen

JUGEND

www.ettlingen.de

Nummer 35 • Donnerstag, 29. August 2024

Ettlingen



2. AUSGABE

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

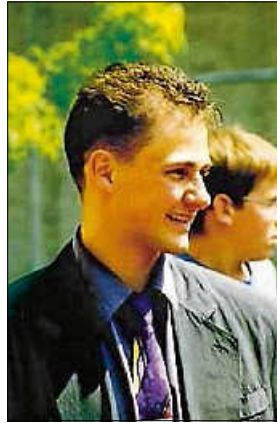
Name: Julius Hauser, Alter: 18 Jahre

Hobbys/Interessen: Fahrrad, Basketball, Wirtschaft, Politik

Was mir wichtig ist: Familie, Freunde und Chancengleichheit

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte/werde: Ich möchte eine Initiative gründen, die Schüler/innen über zentrale finanzielle Themen, wie zum Beispiel Aktien, Steuererklärungen oder auch die Rente aufklärt. Außerdem setze ich mich für die Digitalisierung in den Schulen ein, d. h. für weitere iPads und offene WLANs.

Liebe Jugendliche aus Ettlingen,



Mit der Hilfe von Euch Jugendlichen haben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Ausgabe für Euch gestaltet, es ist wirklich für jeden etwas dabei. Ich hoffe, durch die Ausgabe bekommt Ihr einen guten Überblick über das Angebot in unserer Stadt und lernt Ettlingen noch einmal besser kennen.

Ich wünsche Euch viel Spaß mit dem Jugend-Amtsblatt und freue mich jetzt schon über Eure Rückmeldungen und Vorschläge für die Ausgabe im nächsten Jahr.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Ich freue mich, Euch erneut eine reine Jugend-Ausgabe unseres Amtsblattes präsentieren zu dürfen. Das Jugendamtsblatt unterscheidet sich von unserer sonstigen normalen wöchentlichen Ausgabe.

Auch dieses Jahr steht unsere Jugendausgabe ganz im Zeichen der Themen, die Euch als junge Köpfe unserer Stadt am meisten bewegen. Ob Trends, die Euch in Atem halten, spannende Projekte, bei denen Ihr mitmischen könnt, oder einfach nur coole Geschichten aus Eurer Nachbarschaft und anderes Wissenswertes – hier gibt es alles, was das junge Herz begehrt! Apropos Köpfe in der Stadt: Auch ich war einmal jung und hatte noch mehr Haare ... Und ja, das links bin/war ich ...



Pumptrack - von erfahrenen für junge Profis

Von JGR Julius Hauser

Im September steht bei uns in Ettlingen die Eröffnung des neuen Pumptracks an. Und das ist nicht nur irgendein Pumptrack, denn dieser wurde von echten Deutschen Meistern aus der Fahrrad-Szene entworfen und fertiggestellt. „Ein guter Pumptrack bedeutet, dass man eine Murmel hineinwerfen kann und sie den Track einmal durchrollt“, so einer der Arbeiter. Mit diesen Ansprüchen wurde die Strecke gebaut.

Seit April laufen die Bauarbeiten an einem der größten und besten Pumptracks Deutschlands. Die Strecke bietet neben bis zu 1,20 m hohen Kurven lange Geraden, um Schwung holen zu können. Auch kleinere Sportler kommen nicht zu kurz. Diese können auf dem vierkurvigen Track nebenan bereits fleißig trainieren.

Jeder Fahrer hat die Möglichkeit, seine Geschwindigkeit und somit den Schwierigkeitsgrad des Tracks an das jeweilige Können anzupassen, was die Strecke auch für wenig erfahrene Radsportler nutzbar macht. Zu-

sätzlich sind alle Arten von verwendbaren Fortbewegungsmitteln gestattet - also auch Roller und Inline-Skates!

Der neue Pumptrack dient als Ort der Zusammenkunft aller Arten von Altersgruppen. Eltern können ihre Kinder mitbringen, die bereits auf einer kleineren Strecke ihre Koordinationsfähigkeiten verbessern können.

Das Thema Nachhaltigkeit kommt bei diesem neuen, wettbewerbstaughlichen Track auch nicht zu kurz. Das Fundament besteht schließlich aus über 3000 Tonnen Recyclingmaterial und umschließt einen Baum, der besonders in den kommenden warmen Monaten einen schattigen Pausenort bietet.

Die beiden Jugendgemeinderäte Julius Hauser und Enis Can Baykal haben im Mai mit dem Bau-Team aus Profifahrern gesprochen. Diese werden nach eigener Aussage selbst gerne nach Ettlingen kommen und ein paar Runden fahren.



Der Pumptrack im Juli ... mit dem Baum, der bleiben durfte. Und auch das Schild ist schon montiert ...



Erlebe Top-Acts LIVE auf dem 

SUNNY LAKE

FESTIVAL

5. bis 8. Sept. am Badesee Buchtzig, Ettlingen
 Tickets unter www.sunnylake-festival.de





Revolverheld Glasperlenspiel Kelvin Jones

MYLLER Josh. Florian Künstler MYLE Lou Bega DJ Ötzi

♥ Better together ♥



hardusch **SWE**  **Ettlingen**  **V** **Volksbank Ettlingen eG**

Wie Social Media das Selbstbild verzerrt ...

... und wie man sich wieder klar sehen kann

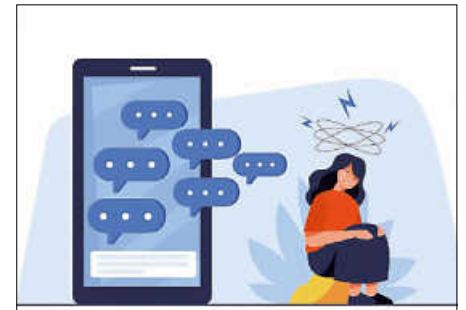


Foto: Adobe Stock

Das Selbstbild und die Körperwahrnehmung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird stetig durch die Außenwelt beeinflusst. Kommentare von Mitschülerinnen/Mitschülern, Erfahrungen im Verein oder im Schulsport oder Einflüsse von Social Media können verunsichern und dazu führen, dass wir an uns zweifeln und uns unwohl in der eigenen Haut fühlen.

Vor allem auf Social Media entsteht ein großer Druck durch „perfekte“ Körper – doch der Schein trägt. Filter für Bilder und Videos verfeinern das Hautbild, vergrößern die Lippen oder Augen und machen schlanker. Das führt sogar dazu, dass immer mehr junge Menschen zum Schönheitschirurgen gehen, weil sie ihren Körper „optimieren“ wollen. Denn das Ideal, das von Social Media vermittelt wird, ist oft auf natürlichem Weg nicht zu erreichen.

Hinterfrage dich: Welche Beiträge von Freundinnen, Freunden oder Influencerinnen und Influencern hinterlassen ein schlechtes Gefühl bei dir? Folge diesen Menschen nicht länger und versuche dir immer darüber bewusst zu sein, dass deren Bilder und Videos auf Social Media nur ein kurzer, bewusster Ausschnitt, ein Schlaglicht auf das Leben dieser Personen sind und die Realität auch für sie oft ganz anders aussieht.

Meist sind wir selbst unsere größten Kritiker. Versuche mit dir selbst zu sprechen wie mit einem Freund, einer Freundin und zu akzeptieren, dass alle Menschen unterschiedlich sind – und das ist auch gut so.

Falls dich dieses Thema beschäftigt und du jemanden zum Reden brauchst, melde dich gerne bei den Jugendsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern der Stadt Ettlingen (Kontakte Jugendsozialarbeit an Schulen siehe Seite 10 in dieser Ausgabe).

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN



112 IM NOTFALL
 Feuerwehr, Notarzt
 und Rettungsdienst

DER JUGENDGEMEINDERAT

In seiner Amtszeit setzt sich der Jugendgemeinderat für die Interessen der Jugendlichen in Ettlingen ein. Nebenbei lernt man so jede Menge über Politik und teilt den Spaß an erfolgreichen Projekten. Man kann eigene Ideen umsetzen und so die Stadt mitentwickeln.

Einmal im Monat findet eine öffentliche Jugendgemeinderatssitzung statt, in der die Jugendgemeinderäte ihre Themen diskutieren.

Der Jugendgemeinderat wird zu verschiedenen Themen angehört und kann Anträge an die Verwaltung sowie den Gemeinderat der Stadt stellen.

Für seine Veranstaltungen und Projekte verfügt der Jugendgemeinderat über einen eigenen Etat.

Er ist Mitglied im Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg.

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz im Roten Rathaus an der Schillerstraße im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren und unterstützt den Jugendgemeinderat bei allen Themen.



DIE JUGENDGEMEINDERATSWAHLEN

Der Jugendgemeinderat besteht aus 12 Mitgliedern. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Jedes Jahr wird die Hälfte der Mitglieder neu gewählt.

GEMEINSAM ANPACKEN – GEMEINSAM VERÄNDERN

MITDENKEN

Werde auch Du Teil des Jugendgemeinderates und bring auch DU Deine Ideen zu allen Themen für die Stadt mit ein.

MITREDEN

Du kannst Deine Stadt attraktiver mitgestalten, z.B. in den Bereichen Sport, Events, Umwelt und vielem mehr. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

MITMACHEN

Als Jugendgemeinderat kannst du bei der Stadtentwicklung mitwirken und somit eigene Interessen verwirklichen.



Ausbildungsbörse – eine wertvolle Plattform für alle Beteiligten

Mitte März findet zumeist die Ausbildungsbörse statt. Über 100 Unternehmen sowie auch Schulen und Bildungseinrichtungen waren in der Albgauhalle vertreten. Von großen Firmen bis hin zu lokalen Betrieben war eine breite Palette an Branchen vertreten, die den Besuchern Einblicke in die verschiedensten Berufsfelder ermöglichten. Die Unternehmen informierten interessierte Jugendliche und Erwachsene über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege. Besonders angenehm war die positive Atmosphäre, die von interessierten Besuchern und motivierten Ausstellern geprägt war. Reges Treiben herrschte und wichtige Kontakte wurden geknüpft.

Für die Helfer und Auszubildenden, die an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren, war es eine bereichernde Erfahrung, den jungen Besuchern Informationen aus erster Hand geben zu können. Der gemeinsame Einsatz und die Freude an der Veranstaltung trugen maßgeblich zum Erfolg der Ausbildungsbörse bei, eine wertvolle Plattform für Information und Austausch.

Zwei Auszubildende der Stadt Ettlingen, Melina und Kira, waren nicht nur wichtige Ansprechpartnerinnen am Stand der Verwaltung, um jungen Menschen Einblicke in die Ausbildung bei der Stadt zu gewähren, sie haben auch den Artikel über die Ausbildungsbörse verfasst.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Anna-Maria Schekat, Alter: 16 Jahre
Hobbys/Interessen: Rudern, Klavierspielen, Yoga, Politik, Tanzen

Was mir wichtig ist: Weltoffenheit, Freunde, Familie

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte/ werde: einen guten Austausch zwischen Jung und Alt für eine gemeinsame Zukunft (u. a. mit Omas For Future), Veranstaltungen in Ettlingen für Jugendliche ab 16 Jahren und eine gute Verbindung mit anderen Jugendgemeinderäten, egal ob aus Deutschland oder anderen Ländern

Ausbildung bei der Stadtgärtnerei: die mit dem ‚Grünen Daumen‘



Wandelröschen-Hochstamm (*Lantana camara*) als Kübelbepflanzung.

Zu Jahresbeginn wurden in der Stadtgärtnerei allerlei Vorbereitungen für die Sommerbepflanzung getätigt. Eine Auszubildende (2. Lehrjahr) sowie ihre Gesellin haben das „Ruder“ in der Stadtgärtnerei übernommen, um auch dieses Jahr wieder den Bürgern von Ettlingen ein atemberaubendes und spektakuläres „Blumenambiente“ im Stadt- als auch Barockgarten zu bieten.

Erste Vorbereitungen waren das Befüllen der Töpfe von über 35.000 Jungpflanzen mit Blumenerde, darunter auch dieses Mal besondere Blumenarten, die zahlreiche Bienen und Insekten anlocken sowie ein prächtiges „Duftparadies“ zaubern sollen.

Bei der Planung der Gärten letztes Jahr im Herbst, die in den Händen der Auszubildenden und Gesellin lagen, wurde der Schwerpunkt hauptsächlich auf Pflanzenarten gelegt, die noch nicht so oft einen „Platz“ in Ettlingen gefunden haben und zum Teil die Geranien (*Pelargonium zonale/peltatum*) ablösen sollen. Interessante Blumen wie Portulak, Strohblume (*Xerochrysum*), Fächerblume (*Scaevola*), Vanilleblume (*Heliotropium arborescens*), Kugelamethyst (*Gomphrena*), Lavendel (*Lavendula angustifolia*), Spinnenblume (*Cleome spinosa*), Mädchenauge (*Coreopsis grandiflora*), Schmuckkörbchen (*Cosmos bipinnatus*) und Zinnien (*Zinnia elegans*) werden die Beete des Stadt- und Barockgartens als auch die Kästen am Rathaus in neuem „Antlitz“ erstrahlen lassen und weitestgehend die „alteingesessenen“ Geranien ersetzen.

Seit März werden daher die Jungpflanzen von beiden Mitarbeiterinnen gehegt und gepflegt. Temperatur, Belüftung und die Versorgung mit Wasser sowie Nährstoffen (Dünger), der ausreichende Platz, den eine Pflanze braucht und das genaue und analytische Beobachten verschiedener Schäd-

linge und deren Bekämpfung (Nützlinge/ Spritzmittel) sind essentielle Faktoren, um das optimale Wachstum einer Pflanze zu gewährleisten. Dabei ist viel „Fingerspitzengefühl“ gefragt. Pflanzen funktionieren wie Menschen; werden sie optimal versorgt, umso besser gedeihen sie. Im Mai wurden die Pflanzen vom „Grünpflegeteam“ in die Gärten gesetzt.

Auch kümmert sich die Auszubildende um die Anzucht von Pflanzen, die im Apothekergarten wachsen. Dazu hatte sie Samen ausgesät und musste darauf achten, ob es sich um Licht- oder Dunkelkeimer handelte bzw. Warm- oder Kaltkeimer.

Ausgesät hat die künftige Gärtnerin einjährige Kräuter wie Schöllkraut (*Chelidonium majus*), Arnika (*Arnica chamissonis*), Echte Kamille (*Matricaria chamomilla*), Kornblume (*Centaurea cyanus*), Schwarzen Senf (*Brassica nigra*), Blauen Schlafmohn (*Papaver somniferum*), Erdrauch (*Fumaria officinalis*) und Ringelblume (*Calendula officinalis*). Auch hier musste sie sich um die Wasser- und Nährstoffversorgung der Pflanzen kümmern, damit diese im Mai im „Apothekergarten“ eingepflanzt werden konnten. Außerdem hat die ‚Azubine‘ auch die Händlerkübelbepflanzung, die vor den einzelnen Läden in der Innenstadt platziert werden, um der Stadt ein herrliches blühendes Ambiente zu verleihen.

Ein weiteres Projekt, das der „Lehrling“ im Moment in Angriff genommen hat, ist die Einarbeitung von Pflanzenkohle in den Boden eines kleineren Beets. Zuvor hat sie Bodenproben entnommen und diese an ein Labor geschickt, um eine genaue Analyse der Bodenbedingungen zu erhalten. Da der Boden in der Stadtgärtnerei sehr lehmige Strukturen aufweist und keine optimalen Bedingungen für Zierpflanzen bietet, musste dort Kompost mit eingearbeitet werden. Durch die Einarbeitung von Kompost sowie minimaler Sandanteile wird der Boden „lebhaft“ gemacht und die Pflanzen werden später optimal mit Nährstoffen versorgt.

Unsere Auszubildende hat das Beet zudem in zwei Hälften geteilt. In eine wird die Pflanzenkohle mit bestimmten Mikroorganismen eingearbeitet; in die andere Hälfte nicht. Die Pflanzen, die für den Stadt- als auch Barockgarten verwendet werden, sind auch in beiden „Versuchsbeeten“ vorhanden. Mit dem Versuch mit der Pflanzenkohle möchte die Auszubildende herausfinden, ob die Pflanzenkohle für den Boden weitere Vorteile bringt. Denn sie kann gut Wasser speichern (weniger Gießvorgänge) und schädliche Stoffe binden.

Der Versuch wird im Spätsommer zeigen, auf welchem Feld sich die Pflanzen besser entwickeln. Wir sind sehr gespannt, was bei diesem Experiment herauskommt.

Innovationslabore für zwei Ettlinger Schulen

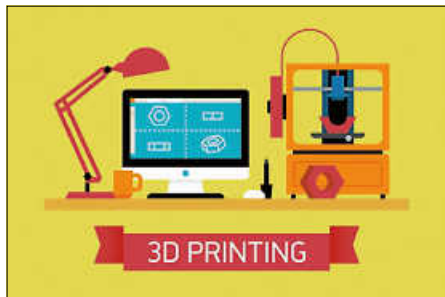


Foto: Adobe Stock

In der Anne-Frank-Realschule und in der Wilhelm-Lorenz-Realschule in Ettlingen werden im Sommer/Herbst diesen Jahres zwei Innovationslabore eingerichtet!

Was das ist?

Im Rahmen des Projektes werden innovative Lernszenarien mit moderner Technik entwickelt. Die Informations- und Kommunikationsabteilung der Stadtverwaltung stellt hierfür die Hard- und Software sowie das technische Know-how in Kombination mit spezialisierten Dienstleistern zur Verfügung. Die Umsetzung erfolgt durch die Einrichtung spezieller „Innovationslabore“ an den weiterführenden Schulen mit besonders zukunftsorientierter IT-Ausstattung, wie z. B. 3D-Drucker, Großflächenplotter, Lasercutter, VR-/AR-Technik, LoRaWAN-Technik, Roboter, Smartboards und ChatGPT. Die Schülerinnen und Schüler können diese Techniken austesten und den richtigen Umgang erlernen.

Die Umsetzung ist wegweisend für die berufsbezogene Ausbildung der Ettlinger Schülerinnen und Schüler und modellhaft für die gesamte Region. Nach der Fertigstellung der Innovationslabore sollen weitere Schulen und andere Interessierte eingeladen werden, die Technik der Zukunft zu erleben.

Bei den Innovationslaboren handelt es sich um ein förderfähiges Projekt aus dem Digitalpakt Schulen. Das zugrundeliegende Finanzierungskonzept wurde am 18.11.2020 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Für die Umsetzung an den Schulen fallen jeweils ca. 50.000 € an.

Rückfragen? iuk@ettlingen.de.



Infos über Jobs und Ausbildungsplätze in der Gastronomie Ettlingen:

www.ettlingen.de/gastrojobs

Taschengeldbörse

Die Taschengeldbörse Ettlingen ist ein gemeinsames Projekt des Begegnungszentrums am Klösterle, des Kinder- und Jugendzentrums Specht und des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Begegnungszentrum Ettlingen

Kreis- und Jugendzentrum SPECHT AWO

Ettlingen

Neben der Vermittlung bieten die Einrichtungen jeweils Beratung, Begleitung und Information für Auftraggeber und Jugendliche an.

Ettlinger Taschengeldbörse
Wir vermitteln zuverlässige Jugendliche, die bei kleineren Aufgaben im Alltag helfen.

Ihr habt Lust, euer Taschengeld aufzubessern und gleichzeitig jemandem etwas Gutes zu tun? Dann ist die Taschengeldbörse genau das Richtige. Ihr bekommt Taschengeld und helft einem älteren Menschen Rasen mähen, beim Umzug oder bei den Computer- und Handyproblemen.

Die Infodrehzscheibe ist das Specht, dort vorbeikommen, wer zwischen 14 und 18 Jahre alt ist. Sich registrieren und dann erfährt man, wer Hilfe benötigt. Die Älteren gehen

ins Seniorenbüro am Klösterle und sagen dort, für was sie Unterstützung benötigen. Sie müssen mindestens 10 Euro die Stunde zahlen. Wer mit dem Ergebnis zufrieden ist, der legt noch e bissle was drauf.

Seit etwa 20 Jahren gibt es die Börse, initiiert vom Begegnungszentrum, dem Jugendhaus Specht und dem Bildungsamt der Stadt. Ziel ist es, die Generationen zusammenzubringen, beide Seiten profitieren davon.

Aktuell sind Aufträge gesucht: Tel. 07243 101-524.

Wie kommt man zum Führerschein?



Foto: Adobe Stock

Ab 16,5 Jahren kann man anfangen, den Führerschein zu machen. Zuerst meldet man sich bei einer Fahrschule an und besucht den Theorieunterricht und den Praxisunterricht. Die Theoriestunden bestehen aus 14 verschiedenen Grundeinheiten (je 90 Minuten), in denen man mindestens 12-mal anwesend sein muss, und zwei verpflichtenden Zusatzeinheiten.

Die Fahrstunden (je 45 Minuten oder eine Doppelstunde je 90 Minuten) vereinbart man regelmäßig mit dem Fahrlehrer oder der Fahrlehrerin. Für die Fahrstunden gibt es keine Mindestanzahl, nur die 12 Sonderfahrstunden (3 Überland-, 4 Autobahn- und 3 Nachtfahrten) sind verpflichtend. Im Schnitt nehmen Fahrschüler/-innen mindestens 18 Fahrstunden. Außerdem muss man noch einen Sehtest und einen Erste-Hilfe-Kurs machen.

In der Theorieprüfung werden 30 von 1.000 möglichen Fragen gestellt und man darf maximal 10 Fehlerpunkte haben. Die Praxisprüfung ist bestanden, wenn man 45 Minuten ohne schwerwiegende Fehler fährt.

Insgesamt braucht man drei bis fünf Monate für den Führerschein und zahlt in der Regel zwischen 1.500 und 2.000 Euro.

//Arbeitsalltag in der Kämmerei der Stadt//

Vielseitiger und abwechslungsreicher, als man denkt

Foto: Adobe Stock

Den Arbeitsalltag in der Kämmerei ist ein Arbeitsbereich, den man nicht unbedingt mit Spannung verbindet, aber der dennoch interessant und vielseitig ist.

Als Verwaltungsfachangestellte in diesem Bereich bei der Stadt habe ich gelernt, dass das Steueramt mehr ist als nur Zahlen und Bürokratie – es ist ein facettenreiches Arbeitsumfeld, das ich mittlerweile als meinen Wunscharbeitsplatz bezeichnen kann.

Meine Hauptaufgabe besteht darin, die Grund- und Hundesteuer zu verwalten. Diese beiden Steuern sind wichtige Einnahmequellen der Stadt und spielen eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung der kommunalen Projekte.

Bei der Grundsteuer geht es darum, die Besteuerungsgrundlagen für Grundstücke zu ermitteln und die entsprechenden Bescheide zu erstellen. Auch die Hundesteuer

Als Azubi in der Kämmerei – nur Zahlen und Steuern?

Mit diesem Artikel möchte ich einen Einblick in den Berufsalltag als Azubi bei der Stadt Ettlingen geben. Als Teil des öffentlichen Dienstes trage ich täglich dazu bei, dass unsere Stadt reibungslos funktioniert und die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich unterstützt werden.

Der Tag beginnt für mich meistens mit dem Check meiner E-Mails und der Bearbeitung eingehender Anfragen. Dabei beantworte ich oft Fragen der Bürgerinnen und Bürger telefonisch oder per E-Mail, helfe ihnen bei Anliegen und unterstütze meine Kolleginnen und Kollegen. Dazu gehören unter anderem die Bearbeitung von Steuerbescheiden wie zum Beispiel der Grundsteuer oder der Hundesteuer, das Bearbeiten von Annahme- und Auszahlungsanordnungen, die Beantragung eines Ausweises oder die Anmeldung eines Gewerbes.

Ein großer Teil meiner Arbeit besteht auch darin, Anträge zu bearbeiten und Akten zu verwalten. Das erfordert Genauigkeit und Sorgfalt, denn meist geht es um wichtige Dokumente und rechtliche Angelegenheiten. Neben der Büroarbeit habe ich auch regelmäßig Kontakt mit anderen Abteilungen

innerhalb der Verwaltung sowie externen Partnern wie beispielsweise Unternehmen oder Behörden. Die Zusammenarbeit und der Austausch untereinander sind entscheidend, um effizient arbeiten zu können und optimale Ergebnisse zu erzielen.

Was mir besonders gefällt, ist die Vielseitigkeit. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und Aufgaben mit sich, sei es die Vorbereitung von Sitzungen, die Organisation von Veranstaltungen oder die Unterstützung bei Projekten zur Stadtentwicklung. Langweilig wird es nie und man lernt ständig dazu.

Natürlich gibt es auch manchmal stressige Situationen, aber mit Geduld, Freundlichkeit und Professionalität kann man jedes Problem lösen. Teamwork spielt dabei eine große Rolle, da gemeinsam die effektivsten Ergebnisse erreicht werden.

Insgesamt bin ich sehr glücklich darüber, diesen Beruf gewählt zu haben und bei der Stadt Ettlingen arbeiten zu dürfen. Es ist ein verantwortungsvoller Beruf, der mir jeden Tag aufs Neue Freude bereitet und mich persönlich wachsen lässt.

ist ein wichtiger Bereich meiner Arbeit. Ich kümmere mich um die Verwaltung der Hundesteueranmeldungen, die Ausstellung von Hundesteuermarken und die Überprüfung von Zahlungseingängen.

Obwohl die Arbeit in der Kämmerei oft auch anspruchsvoll und herausfordernd sein kann, mache ich sie sehr gerne. Dieses Amt ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung und Bürgern, die ich gerne mitgestalte und in der ich mich persönlich weiterentwickeln kann.

Kira Senger hat ihre Ausbildung bei der Stadt Ettlingen, siehe Bericht unten, gemacht und arbeitet nun bei der Kämmerei.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir

Foto: Privat

Name: Liam O'Kelly, Alter: 17 Jahre

Hobbys/Interessen: Handball, Musik, PS4 spielen, mein Hund

Was mir wichtig ist: Umweltschutz und freundliches Miteinander

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte/werde: Veranstaltungen für Jugendliche wie Discos, Partys, allgemeine Treffen



Unterwegs mit den ‚Öffis‘: MyShuttle – nextbike

MyShuttle: Bequem und easy nach Hause



Mit **MyShuttle** kommst du easy die letzten Meter von der AVG-Haltestelle bis nach Hause – ganz bequem im elektrischen Auto im Stil der London-Taxis. Perfekt, wenn keine Busse mehr fahren!

Wo und wann fährt MyShuttle? 🕒

MyShuttle ist unterwegs in:

Ettlingen, Bruchhausen, Ettlingenweiler, Oberweiler, Schluttenbach, Schöllbronn, Spessart und Völkersbach.

Der Minibus hat keinen festen Fahrplan:

Montag bis Donnerstag: 19 bis 1 Uhr

Freitag und Samstag: 19 bis 2 Uhr

Sonn- und Feiertage: 8 bis 24 Uhr

Fahrtkosten

Für KVV-Kunden mit gültigem Ticket für Ettlingen (Waben 230) ist die Fahrt kostenlos. Gib dein Ticket einfach in der App ein und zeig es dem Fahrer. Ohne Ticket kostet die Fahrt 2,10 Euro – das Ticket kaufst du direkt in der App.

So geht's: 📱

Smart bestellen:

Lade die App **KVV.easy** im App Store oder bei Google Play runter und registriere dich. Klicke auf das **MyShuttle-Icon**.

Trage Start- und Zielhaltestellen ein.

Gib die Personenzahl ein.

Wähle Ticket und Fahrt aus.

Kein Smartphone? Kein Problem! Von 19 bis 22 Uhr kannst du unter der Nummer **0721 56 888 742** anrufen. Wichtig: Du brauchst ein echtes KVV-Ticket zu Hause. Beim Fahrer gibt's keine Tickets zu kaufen.

MyShuttle – einfach, bequem und immer da, wenn du es brauchst!

#MyShuttle #KVV #FlexibelUnterwegs



KVV.nextbike

ist das öffentliche Fahrrad-Verleihsystem des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV). www.kvv-nextbike.de

Vor der Arbeit schnell zum Bahnhof radeln, die letzte Bahn verpasst oder einfach das

Auto stehen lassen – mit **KVV.nextbike** meisterst du auch den letzten Kilometer von der Haltestelle bis zum Ziel.

Deine Optionen

E-Bikes in Baden-Baden: Hol dir elektrische Unterstützung und cruise entspannt durch die Stadt. ⚡🚲

Cargo (=Lasten-)bikes in Ettlingen: Perfekt für deinen Wocheneinkauf oder größere Transporte. 🚲

Extra-Vorteil für KVV-Kundinnen/-Kunden: Ihr radelt bei KVV.nextbike 30 Minuten pro Ausleihe kostenlos – nice, oder? 🙌

KVV.nextbike macht deine Wege einfacher und nachhaltiger. Egal ob E-Bike oder Cargo-bike – bei nextbike gibt es immer das passende Rad für dich!

#KVVnextbike #FlexibelUnterwegs #NachhaltigRadeln

Tarife für Fahrräder

Basistarif 🚲

Normaler Tarif: 1€ pro 30 Minuten (max. 9€ für 24 Stunden pro Ausleihe)

E-Bike: 2€ pro 30 Minuten (max. 18€ für 24 Stunden pro Ausleihe)

Cargobike: 1€ pro 30 Minuten (max. 9€ für 24 Stunden pro Ausleihe)

Monatstarif

10€ pro Monat: Die ersten 30 Minuten pro Ausleihe sind kostenlos, jede weitere halbe Stunde wird nach dem Basistarif abgerechnet.

Der Tarif gilt für ganz Deutschland, außer Bremen, Nürnberg und Usedom, und verlängert sich automatisch, wenn nicht fristgerecht gekündigt wird.

Jahrestarif 🕒

48€ pro Jahr: 30 Minuten pro Ausleihe innerhalb von 365 Tagen sind inklusive (E-Bikes und Cargobikes ausgeschlossen). Der Tarif gilt im gesamten KVV.nextbike-Gebiet und verlängert sich automatisch, wenn nicht fristgerecht gekündigt wird.

KVV-Abonnenten zahlen nur 39€ pro Jahr.

Mehrere Räder

Du kannst bis zu vier Räder gleichzeitig ausleihen, aber gebuchte Tarife oder Sonderkonditionen gelten meist nur für das erste Rad. Weitere Räder werden im Basistarif abgerechnet.

Cargobike-Stationen in Ettlingen 🚲

S-Bahnhof Ettlingen Stadt

S-Bahnhof Ettlingen Wasen

Hertz-/Rheinstraße Süd



Rad ausleihen 🚲📱

Per App: Scanne den QR-Code oder gib die Radnummer ein. Das Rahmenschloss am Hinterrad öffnet sich automatisch. Leihe daher niemals ein Rad aus der Ferne.

Hotline: Alternativ kannst du auch über unsere Hotline ausleihen: +49 (0) 30 69205046

Fahrtpause 🕒

Parken: Du kannst dein Rad parken, ohne die Ausleihe zu beenden. Aktiviere den Fahrtpause-Modus in der App und schließe danach das Schloss. Beende den Modus nicht aus der Ferne.

Rad zurückgeben 🇩🇪

Abstellen: Stelle das Rad innerhalb der Flexzone oder an einer der offiziellen Stationen in Karlsruhe, Baden-Baden, Bruchsal, Ettlingen, Rastatt oder Rheinstetten ab.

Schließen: Drücke den kleinen Hebel am Rahmenschloss nach unten. Aktualisiere deine App, um sicherzustellen, dass die Ausleihe beendet wurde.

Flexzone und feste Stationen

Flexzone in der Innenstadt und in Ettlingen-West: Park dein Mietrad an einem beliebigen Platz in der Flexzone und leih es dort wieder aus. Super flexibel!

Feste Stationen in Bruchhausen, Ettlingenweiler und Oberweiler: Hier sind die Räder an festen Stationen, so findest du immer easy ein Bike. 🚲📱

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Enis Can Baykal, Alter: 18 Jahre

Hobbies/Interessen: Tennis, Tanzkurs, Kraftsport

Was mir wichtig ist: Mir ist es wichtig, als Team gemeinsam an Projekten arbeiten zu können und sich dabei stets auf den Anderen verlassen zu können. Dabei hat jeder ein Mitspracherecht und es soll offen kommuniziert werden.

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: Neben unserem laufenden Projekt Cinemy und Cinemy-Lounge möchte ich dieses Jahr im Jugendgemeinderat in Kooperation mit Omas for future Aufklärungsarbeit rund um das Thema Klimawandel und Klimaschutz ausüben

Praktikum bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Aufregend, lehrreich und erfüllend

Mein Name ist Leo Köhler. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Ettlingen. Im Rahmen meines Berufspraktikums für die Schule durfte ich zuletzt für 3 Wochen Einblick in den vielfältigen Alltag der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Ettlingen erhalten. Schnell wurde mir bewusst, dass die Bandbreite der Aufgaben und Einsätze auch bei Freiwilligen Feuerwehren sehr groß ist und Feuerwehr-Mitglied zu sein, nicht nur bedeutet, Brände zu bekämpfen und technische Hilfe zu leisten, sondern weitaus mehr ist. Die Feuerwehr der Stadt Ettlingen besteht aus 6 hauptberuflichen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern und einem Bundesfreiwilligendienstleistenden, ansonsten ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die neben ihrem Beruf, ihrer Ausbildung oder Schule stets abrufbereit sind. Die Feuerwehr Ettlingen ist für das ganze Stadtgebiet mitverantwortlich und bildet gemeinsam mit den Abteilungen Bruchhausen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Rheinstetten auch den Gefahrgutzug Süd im Landkreis Karlsruhe. Die Feuerwehr Ettlingen wird vom hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten Martin Knaus geleitet, der neben der Führung der Feuerwehr auch Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung hinsichtlich des Brand- und Katastrophenschutzes übernimmt.

Ich selbst bin seit meinem 8. Lebensjahr Mitglied in der Jugend-Feuerwehr. Bei den

in der Jugendfeuerwehr immer 14-täglich stattfindenden Übungen lerne ich über die Jahre die Fahrzeuge, Technik, Geräte und die zahlreichen Aufgaben der Feuerwehr kennen. Aber auch Spiel und Spaß kamen nie zu kurz und neben der Ausbildung waren Feste, gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Zeltlager und Grillabende ebenso Thema wie das regelmäßige Üben im Team. Seit Anfang des Jahres bin ich nun bei der Einsatzabteilung und nehme regelmäßig an den wöchentlich stattfindenden Übungsabenden teil. Um in der Folge nach dem erfolgreichen Ablegen meiner Prüfung des Grundausbildungslehrganges, den ich im Augenblick mit mehreren Kameradinnen und Kameraden aus Feuerwehren des Unterraumes Albtal absolviere, mit 18 Jahren zu Einsätzen mitfahren zu können und mein Erlerntes in die Tat umsetzen. Darauf freue ich mich schon sehr. Parallel zum „Aktivendienst“ bin ich seit Anfang des Jahres unterstützend bei der Jugendfeuerwehr tätig.



In der zurückliegenden Zeit meines Schülerpraktikums habe ich vor allem den Gerätewarten und dem Bundesfreiwilligendienstleistenden, die für die Instandhaltung und Pflege der Feuerwehr-Gerätschaften zuständig sind, geholfen. Ich habe aber auch in der Werkstatt beim Putzen und der Pflege der Fahrzeuge unterstützt und war oft unterwegs, Gerätschaften zur Instandhaltung bei den zugehörigen Abteilungen abzuholen. Bei der Freiwilligen Feuerwehr wird viel mit großen Geräten und an deren Technik gearbeitet, aber auch organisatorische Themen und viel Papierkram muss erledigt werden. Zugegebenermaßen waren aber natürlich die Einsätze meine persönlichen Highlights, allen voran der PKW-Brand auf der B3, und ich habe mich immer gefreut, wenn ich auf die Drehleiter durfte oder die langjährigen Kameradinnen und Kameraden von Einsätzen aus früheren Zeiten berichtet haben.

Die tägliche Arbeit bei der Feuerwehr war aufregend und lehrreich. Dabei habe ich aber nicht nur viel Wissenswertes über die anspruchsvolle und breitgefächerte Arbeit einer freiwilligen Feuerwehr mit auf den Weg bekommen, sondern auch Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamwork erfahren dürfen und viel gelacht.

Es war eine sehr schöne Zeit, die mich in meinem Wunsch, nach meinem Schulabschluss und meiner Ausbildung zum Notfallsanitäter zur Berufsfeuerwehr zu gehen, nochmals bekräftigt hat, und für die ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, die mir dies ermöglicht haben, ganz herzlich bedanken möchte.



Achtung vor Cybergrooming



Ettlingen

Kenne die Gefahren!

Fremde im Internet könnten sich als Freunde ausgeben, um dich auszunutzen. Teile keine persönlichen Informationen und sei misstrauisch bei ungewöhnlichen Anfragen. Vertraue deinem Bauchgefühl und sprich mit Erwachsenen, wenn du unsicher bist und Hilfe brauchst.

Bei aufkommenden Fragen kannst du dich jederzeit an die Jugendsozialarbeit an deiner Schule wenden. Gemeinsam können wir uns schützen! #StaySafe #CyberAwareness

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 /101509, jsa@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Felix Malin, Alter: 15 Jahre
 Hobbys/Interessen: DJ, Musik, Eislaufen
 Was mir wichtig ist: Gleichberechtigung, Freundschaft
 Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: Mein Ziel ist es, Digitalisierung in Ettlingen vorwärtszubringen.

//Skateparks in Ettlingen://

Drei Plätze für Ollies und Wallies



Foto: Adobe Stock

Drei Skateranlagen gibt's in Ettlingen, die größte ist in

Ettlingen-West:

Auf einer 800 Quadratmeter messenden Asphaltfläche sind Betonfertigelemente installiert. Es gibt eine Halfpipe, eine Quarterpipe, ein Trickelement mit Rampen und Rails, eine Art Trick-Box und eine Anfahrtsrampe. Eine überdachte Sitzgelegenheit gibt's außerdem.

Skaterplatz Bruchhausen:

Der Platz im Ortseingangsbereich nahe dem Froschkreis/Im Katzentach ist rund 600 Quadratmeter groß, es gibt eine Quarterpipe, Rail, eine kleine Rampe und ein Trickelement mit mehreren Rampen und einer angeschlossenen Spine Ramp. Eine kleine Schutzhütte in der Umgebung lädt zum Sitzen ein.

Skaterplatz Spessart:

Die Anlage auf dem Festplatz Spessart ist seit Dezember 2022 offen und wurde erst kürzlich offiziell eingeweiht. Auf der ebenfalls rund 600 Quadratmeter messenden Fläche finden Skaterinnen und Skater eine Quarterpipe, eine Trick-Box, eine Fun-Box und eine Spine-Ramp. (Foto: Pixaby)



Jugendsozialarbeit an Schulen



Ettlingen

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

egal, ob es um Klassenkonflikte, Prüfungsängste, Lernschwierigkeiten, Mobbing, familiäre Herausforderungen oder persönliche Sorgen geht – wir hören euch zu und unterstützen euch gerne.

Unsere Beratung ist freiwillig, vertraulich und kostenfrei, damit ihr euch ganz auf eure Bedürfnisse konzentrieren könnt. Um euch und eure Familien bestmöglich zu unterstützen, arbeiten wir eng mit anderen Beratungsstellen und Organisationen zusammen.

Ihr könnt uns unkompliziert persönlich in unseren Büros an der Schule ansprechen oder uns über Telefon, E-Mail und Brief kontaktieren, um einen Termin zu vereinbaren. Wir sind hier, um euch jede erdenkliche Hilfe anzubieten, die ihr benötigt, und freuen uns darauf, euch zu unterstützen.

Eure Ansprechpartner*innen vor Ort:

Schillerschule

Ina Gutmann ist telefonisch unter 07243/101-335 oder 0172/7680162 jeden Vormittag (außer mittwochs) sowie per E-Mail unter jsa-schi@ettlingen.de erreichbar.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Iris Erbe ist telefonisch unter 0172/7680239 oder 07243/1018345 und per E-Mail: jsa-wlrs@ettlingen.de erreichbar.

Anne-Frank-Realschule und Albertus-Magnus-Gymnasium

Stefanie Liebisch ist unter 07243/101214 und Melanie Eisele unter 07243/1018390 und per E-Mail: jsa-schulzentrum@ettlingen.de erreichbar.

Eichendorff-Gymnasium

Yanina Menze & Maximilian Watzka sind telefonisch erreichbar unter 07243/1018351 (Schule) oder 0172/7681808, per E-Mail: jsa-eg@ettlingen.de.

Sprechstunde im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Doreen Kleinwächter ist zur Terminvereinbarung per E-Mail an doreen.kleinwaechter@ettlingen.de oder telefonisch unter 07243/101452 erreichbar.

Pestalozzischule

Athanasios Tilkeridis & Doreen Kleinwächter sind dienstags und donnerstags telefonisch unter 07243/101389 oder 0172/7680163 und per E-Mail an jsa-pes@ettlingen.de erreichbar

Carl-Orff-Schule

Saskia Merkle ist jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch unter 07243/101-8924 und 0172/7681 167 oder per E-Mail unter jsa-cos@ettlingen.de erreichbar.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 /101509, jsa@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Einfach selber machen: AMERIKANISCHE PANCAKES

Zutaten:

- 3 Eier
- 100ml Milch
- 200ml Naturjoghurt
- 150g Mehl
- 1 Pack Backpulver
- 1 Prise Salz
- 2 EL Zucker
- Öl
- Ahornsirup



Zubereitung:

Die Eier zu einer schönen hellen Schaummasse verquirlen.
 Milch mit Naturjoghurt vermischen.
 Mehl, Backpulver, Milch-Joghurt-Mischung, Salz und Zucker nach und nach zu den Eiern geben und rühren bis eine dickflüssige Masse entsteht.
 Die Pfanne mit wenig Öl auf mittlerer Stufe erhitzen und die Pancakes nacheinander ausbacken.
 Schmeckt am besten mit Ahornsirup oder mit Quark und Früchten.

Wusstest du, dass...

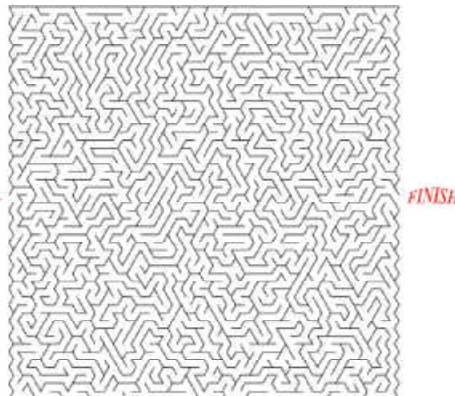
- ... man mit einem einzigen **Bleistift** einen **56 Kilometer langen Strich** zeichnen kann?
- ... *Alexander der Große* angeblich ziemlich klein war? Er soll gerade mal 1,50 Meter groß gewesen sein!
- ... Honig niemals schlecht wird?
- ... Coca-Cola von einem amerikanischen Arzt erfunden und damals als Medizin gegen Kopfschmerzen und Müdigkeit verschrieben wurde?
- ... wir auf dem Mars nur die Hälfte des Gewichts, das wir auf der Erde haben, wiegen?



SUDOKU

1	7			6	4	5	
	2	5	3	4			8
	6			1		7	
	5	3					2
6	1				9	8	
			6		2		7
		1		9	3	2	
		8					
4			7	8	5	9	1

LABYRINTH



Hitze im Spätsommer



Foto: Adobe Stock

Eine Auswirkung der Klimaveränderung ist die zunehmende Hitze und längere Hitzewellen mit sehr heißen Tagen und tropisch warmen Nächten, das sind die Nächte, in denen die Temperatur nicht unter 20 Grad Celsius sinkt.



Der Sommer ist für viele aber auch die schönste Jahreszeit. Dann sind endlich Schulferien und alle freuen sich auf schöne Urlaube und ganz viel Freizeit.

Damit die Sommerzeit und die nächste Hitzewelle nicht zum Hitzestress werden, können folgende Tipps für den Rest der Ferienzeit hilfreich sein:

- Trinken, trinken, trinken: kühle Getränke (Mineralwasser, Saftschorle oder Kräutertee)
- Sportliche Aktivitäten in der Mittagssonne meiden
- Zwischen 12 und 16 Uhr lieber einen Schattenplatz suchen und Siesta machen
- Sport im Freien lieber morgens oder abends machen
- Eine Kopfbedeckung, Sonnenbrille und leichte Kleidung tragen
- Sonnencreme mit ausreichendem Lichtschutzfaktor nutzen

Pass auf dich auf und genieße die kommenden Spätsommertage!



Wie gut kennst Du Ettlingen? Ein Selbstcheck

1. Der Musikant spielt seit 1984 seinen Song, auf welchem Platz?



2. Das Relief des Heiligen St. Martin ist wo zu finden?



3. Auf welchen Platz schaut diese Figur?



4. An welchem Gebäude tickt die Uhr?



MEHR NICE, WENIGER RACE.

In Ettlingen gilt:
Mehr wir. Weniger ich.



Jeder 5. Jugendliche fühlt sich einsam!

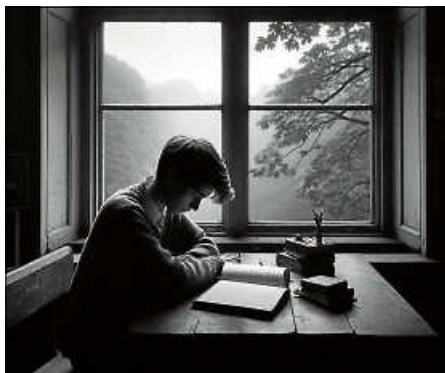


Foto: Adobe Stock

Das sagt zumindest eine Studie aus Nordrheinwestfalen. „Einsamkeit“ ist ein subjektives Gefühl, bei dem die eigenen sozialen Beziehungen nicht den eigenen Wünschen und persönlichen Bedürfnissen entsprechen. Das können fehlende enge Bindungen oder weniger soziale Kontakte als man gerne hätte sein.

Aber egal welche Art von Einsamkeit, einsam ist, wer sich einsam fühlt. Von dem Gefühl der Einsamkeit lassen sich soziale Isolation und Alleinsein abgrenzen. Anders als Ein-

samkeit ist „soziale Isolation“ objektiv und messbar anhand der Anzahl der Kontakte und der Häufigkeit der Interaktion. Soziale Isolation ist allerdings nicht zwangsläufig mit einem Gefühl der Einsamkeit verbunden. Alleinsein wiederum ist ein vorübergehender Zustand, bei dem keine anderen Personen in der Nähe sind. Sie ist weder von Dauer noch mit einer negativen Empfindung verbunden. Ein Gefühl der Einsamkeit kann jedem Menschen im Laufe seines Lebens begegnen. Für gewöhnlich handelt es sich dabei um einen zeitlich begrenzten Zustand.

Wenn du dich einsam fühlst, findest du in dieser Jugendausgabe viele Informationen zu verschiedenen Freizeitangeboten und Aufenthaltsorten in und um Ettlingen. Diese können dir helfen, neue Kontakte zu knüpfen und Freunde zu finden. Du findest aber auch die Kontaktdaten von verschiedenen Ansprechpersonen, die ein offenes Ohr für dich und deine Fragen haben und sich Zeit für dich nehmen.

Mehr zum Thema Einsamkeit findest du beim Kompetenznetz Einsamkeit <https://kompetenznetz-einsamkeit.de/angebote/angebote-fuer-betroffene>.

Jugendschutz

Das Jugendschutzgesetz gilt für Kinder (unter 14 Jahre) und Jugendliche (ab 14, aber unter 18 Jahre).

verboten
nur in Begleitung einer personensorgeberechtigten Person (Eltern, Vormund) erlaubt
erlaubt

Alkohol

Alter	Bier	Wein	Sekt	Schnaps
unter 14	verboten	verboten	verboten	verboten
unter 16	erlaubt	erlaubt	erlaubt	verboten
unter 18	erlaubt	erlaubt	erlaubt	verboten
ab 18	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt

Alter	Rauchen	Aufenthalt in Gaststätten	Disco	Nachtbar & -clubs	Spielhalle
unter 14	verboten	*	**	verboten	verboten
unter 16	verboten	*	**	verboten	verboten
unter 18	verboten	***	***	verboten	verboten
ab 18	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt

* Kindern unter 14 Jahre und Jugendlichen unter 16 Jahre dürfen sich in Gaststätten nur dann aufhalten, wenn sie etwas essen oder trinken wollen, wenn sie an einer Veranstaltung von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe teilnehmen, wenn sie auf Reisen sind.

** Wenn eine Tanzveranstaltung von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe durchgeführt wird oder der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumpflege dient, darf Kindern unter 14 Jahre bis 22 Uhr und Jugendlichen unter 16 bis 24 Uhr die Teilnahme gestattet werden.

*** nur bis 24 Uhr

//Beratungsstellen und Gesprächsangebote//

Nummer gegen Kummer

Stress mit Eltern, Freunden oder Mitschülern? Mobbing oder Abzocke im Internet oder im Klassenzimmer? Angst, Missbrauch, Essstörungen, Depression oder Sucht? Wenn Du Dich gerade mit Deinen Problemen alleine fühlst – es gibt Menschen, die für Dich da sind.

Kinder- und Jugendtelefon: 116 111

Anonyme und kostenlose telefonische Beratung, montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr. Online-Beratung:

<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/>

Beratung der Caritas

Kummertelefon für Kinder und Jugendliche: 0800 1110 333 (für Notfälle), kostenlose Beratung, rund um die Uhr.

Online-Beratung:

www.caritas.de/hilfandberatung/onlineberatung/kinder-jugendliche/

Dt. Kinderschutzbund, Kriegsstr. 152, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/84 22 08

Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, 07243/54950

Allgemeiner soz. Dienst des Jugendamtes, Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Tel. 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverb. Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243/515-140 offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr ohne Anmeldung

Telefonseelsorge rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj in Ettlingen, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 – 215305.



Beratungsstellen/Websites zum Thema Medien, Mediensucht, Problemen im Netz



Foto: Adobe Stock

Unter <https://handysektor.de/> gibt es für Jugendliche Artikel zum Thema **Medienschucht** und was man dagegen tun kann. Hilfe bei **Cybermobbing** und anderen Problemen im Netz findet man bei [juuuport](https://www.juuuport.de/) - wir beraten dich online <https://www.juuuport.de/> Die Meldestelle REspect! berät und unterstützt bei **Hetze im Netz**. <https://meldestelle-respect.de/> Bei <https://fv-medienabhaengigkeit.de/> gibt es eine Adressliste von **Beratungs- und Anlaufstellen** für ganz Deutschland. Für das Thema **Medienschucht** sind auch **Caritas und Suchtberatung in Ettlingen** zu empfehlen, weil es ja bei der Thematik in der Hauptsache darum geht, einen „gesunden“ Umgang zu erlernen, d. h., der „nicht-digitale“ Teil des Lebens braucht mehr Aktivitäten. So wie die **Computerspielschule** vom Jugendhaus Karlsruhe Oststadt, Rintheimer Str. 47, 76131 Karlsruhe, Tel.: 0721 615327, <https://stja.de/computerspielschule/>.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Milène Mollien, Alter: 13 Jahre
Hobbys/Interessen: Fahrrad, Freunde treffen, Psychologie, Luftgewehr schießen, Eistreff
Was mir wichtig ist: Familie, Freunde und Gerechtigkeit
Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: Ich möchte mich für Jugendorte oder die Erweiterung von Jugendorten in Ettlingen, Jugendreisen, besseres Stadt-WLAN und eine bessere Verbindung zwischen den Schulen in Ettlingen einsetzen

„Mein FSJ bei der Stadt Ettlingen“

Eine schöne und aufregende Zeit



Liebe Leserinnen, liebe Leser, mein Name ist Filiz Bulut und ich bin 19 Jahre alt. Letztes Jahr im September habe ich mein FSJ bei der Stadt Ettlingen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren begonnen. Viele von euch interessiert es bestimmt, wie mein FSJ abgelaufen ist und wie meine Woche aufgebaut war. In diesem Bericht möchte ich etwas genauer darauf eingehen und euch mein Fazit aufzeigen. Ich wurde herzlichst von allen Kolleginnen und Kollegen im Amt aufgenommen und auch gut eingearbeitet. Nach und nach habe ich die Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter der Schulen, an denen ich eingesetzt werden sollte, kennengelernt und wir haben einen Wochenplan für mich zusammengestellt.

Mir wurden viele verschiedene Aufgaben gezeigt und ich durfte mir aussuchen, welche dieser Aufgaben ich auf Dauer gerne machen würde. Nach den Ferien wird mein Stundenplan immer mal wieder ein bisschen umgeändert, aber im Großen und Ganzen hat sich nie riesig etwas geändert.

Insgesamt bin ich an drei verschiedenen Orten eingesetzt, zum einen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, in der Pestalozzi-Grundschule und in der Carl-Orff-Schule. Im Amt bin ich immer montags vormittags und den kompletten Mittwoch. Ich habe immer unterschiedliche Aufgaben, je nachdem, was die Kollegen mir gerade geben können und was gerade ansteht.

Montagnachmittags und den kompletten Donnerstag arbeite ich an der Carl-Orff-Schule. Dort habe ich festgelegte Aufgaben, wie z. B. Unterrichtsbegleitung, Pausenaufsicht und Mittagessen. Den kompletten Dienstag und eine Stunde am Freitag bin ich in der Pestalozzi-Grundschule. Meine Aufgaben dort sind zum einen auch Unterrichtsbegleitung, zum anderen die AG-Zeit im Nachmittag zu unterstützen und ebenfalls

so Sachen wie Pausenaufsicht.

Freitags nach der Unterrichtsstunde begleite ich das Elterncafé, das jeden Freitag im Bürgertreff in Ettlingen West von 10 bis 11:30 Uhr stattfindet. Meine Aufgaben sind dort so was wie Kaffee und Tee vorzubereiten und die Bastelangebote zu begleiten.

Mein FSJ war bis jetzt wirklich unfassbar schön und ich bin froh, so viele neue wundervolle Menschen und Kinder kennengelernt zu haben.

Aktuell habe ich nur noch bis Ende August, bis mein FSJ endet und, um ehrlich zu sein, will ich gar nicht, dass es endet. Wenn ich zurückblicke, war es eine so schöne und aufregende Zeit. Ich habe sowohl von den Kolleginnen und Kollegen als auch von den Kindern einiges lernen können und bin einfach froh über mein FSJ!

Interesse an einem FSJ bei der Stadt Ettlingen? So geht's!

Die Stadt Ettlingen bietet jedes Jahr zum 1. September in verschiedenen Bereichen mehrere Freiwilligendienststellen (Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst) an.

Zum 1. September 2024 stehen noch wenige freie Plätze zur Verfügung.

Wenn ihr Interesse habt und näheres zu den noch zu besetzenden Stellen und zum Bewerbungsverfahren wissen möchtet, meldet euch gerne bei Friedhelm Becker (Personalabteilung) unter friedhelm.becker@ettlingen.de oder 07243/101-501.

Künstliche Intelligenz: Schon längst Teil unseres Alltags



KI: *supernützlich, aber nicht immer nur gut. Bei Problemen gibt es Hilfe, beispielsweise bei www.handysektor.de oder bei www.annanackt.com. *rit** Foto: Adobe Stock

Was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff und wo wird KI bereits in unserem täglichen Leben eingesetzt?

Künstliche Intelligenz bezeichnet die Fähigkeit von Maschinen, menschenähnliche Entscheidungen zu treffen und Aufgaben zu erledigen. Schon lange ist KI aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ein Bereich, in dem sie bereits breit eingesetzt wird, ist beispielsweise die Spracherkennung. Denken wir nur an Smartphones, die uns dank KI ermöglichen, per Sprachbefehl Anrufe zu tätigen oder Nachrichten zu versenden. Einige verwenden KI-gesteuerte Apps für soziale Medien, um Filter und Effekte hinzuzufügen. Auch im Bereich der Unterhaltungsbranche wird KI eingesetzt, beispielsweise in Form von personalisierten Musik- oder Filmempfehlungen auf Streaming-Plattformen. KI-gesteuerte Lernplattformen können verwendet werden, um Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu verbessern.

Die fortschreitende Entwicklung von KI wirft jedoch auch Fragen auf, insbesondere in Bezug auf Datenschutz, Ethik und Sicherheit. Die Verwendung von KI-Technologien kann bedenklich sein, wenn es um den Schutz von persönlichen Daten und die Sicherheit der Privatsphäre geht. Die Speicherung und Analyse großer Mengen an persönlichen Daten durch KI-Systeme führt zu Datenschutzbedenken. Ein großes Problem bei Künstlicher Intelligenz ist, dass sie dazu genutzt werden kann, um bild- und textbasierte Inhalte zu manipulieren. Dadurch können ‚Lügen‘ und Fake News verbreitet und Desinformation betrieben werden, um Meinungen zu beeinflussen und Personen gezielt zu beleidigen. Ein weiteres Risiko von KI ist der Missbrauch von Identitäten. Durch die Technologie können Personen ohne

ihr Wissen in Videos oder Fotos eingefügt werden, um sie in kompromittierenden Situationen darzustellen. Dies kann schwerwiegende Auswirkungen auf das Leben und den Ruf der Betroffenen haben. Werden diese manipulierten Inhalte über Soziale Medien geteilt, könnten junge Menschen Opfer von Cybermobbing werden. Dieser missbräuchliche Einsatz digitaler Technologien, um intime und sexuelle Inhalte ohne die Einwilligung der betroffenen Person zu erstellen, zu verbreiten oder deren Verbreitung anzudrohen, ist eine Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung und eine Verletzung des Rechts am eigenen Bild.

Hilfreiche Informationen

Kennst du eine betroffene Person, von der intime Aufnahmen erstellt und verbreitet wurden oder bist du selbst von so genannten Deep Fakes betroffen? Auf der Website www.klicksafe.de/sexualisierte-gewalt-durch-bilder findest du Ansprechpartner, die sich mit diesem Thema auskennen und dir helfen können. Dort findest du hilfreiche Informationen, wie du Betroffene ermutigen kannst, sich Hilfe zu suchen und wie du sie beim Melden und Löschen der Bilder unterstützen kannst. Bei www.handysektor.de und bei www.annanackt.com gibt es praktische Infos, was du aktiv tun kannst, wenn Nacktbilder von dir im Netz sind. Die Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter an deiner Schule stehen dir ebenfalls beratend zur Seite. Du findest ihre Kontaktdaten auf der Homepage deiner Schule.

Insgesamt ist Künstliche Intelligenz bereits fester Bestandteil unseres Alltags und wird in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen. Es liegt an uns, verantwortungsbewusst mit dieser Technologie umzugehen und ihre Potenziale zum Wohle aller zu nutzen.

Sicherheitsvorkehrungen für Frauen und Mädchen, die nachts unterwegs sind



Foto: Adobe Stock

Wenn du nachts alleine unterwegs bist, gibt es einige wichtige Vorsichtsmaßnahmen, die du ergreifen kannst, um deine Sicherheit zu gewährleisten:

Live-Standort teilen: Nutze Apps wie „Komm Gut Heim“, um deinen Live-Standort mit Freunden oder der Familie zu teilen.

Telefonieren auf dem Heimweg: Bleibe in Kontakt mit jemandem, während du nach Hause gehst. Du kannst auch das „Heimwegtelefon“ nutzen (030 120 74 182, verfügbar Freitag und Samstag 22 – 3 Uhr, Sonntag bis Donnerstag 20 – 24 Uhr).

Schlüssel als Verteidigung: Halte deine Schlüssel in der Hand oder zwischen den Fingern, um sie im Notfall zur Verteidigung zu nutzen.

Keine Kopfhörer: Verzichte auf Kopfhörer, um deine Umgebung besser wahrnehmen zu können.

Gut besuchte Orte nutzen: Wähle für deinen Heimweg belebte Straßen und Plätze.

Bei Gefahr reagieren: Wenn du dich unwohl fühlst, sprich jemanden an, gehe in einen Laden oder halte ein Taxi an.

Pfefferspray mitführen: Trage Pfefferspray bei dir zur Selbstverteidigung.

Taschen-Sirene: Diese Geräte erzeugen ohrenbetäubenden Lärm und machen so auf dich aufmerksam.

Selbstverteidigungstaschenlampe: Nutze diese extrem helle Taschenlampe, um Angreifer kurzzeitig zu blenden und Zeit zur Flucht zu gewinnen.

Selbstverteidigungskurs besuchen: Ein Kurs kann dir hilfreiche Techniken beibringen.

Taxi nehmen: Wenn möglich, fahre mit dem Taxi nach Hause.

Bleib aufmerksam und achte auf deine Umgebung!

#Sicherheit #NachtsUnterwegs #Selbstverteidigung #FrauenPower #StaySafe #LiveLocation #SelfDefense #NoHeadphones

Abitur, was dann?



Foto: Adobe Stock

Text von Jugendgemeinderat Enis Can Baykal
Ihr steht vor dem Schulabschluss, aber wisst noch nicht, was ihr danach machen wollt? Keine Sorge, damit seid ihr nicht allein. Genau für euch gibt es viele Angebote, damit ihr herausfindet, was am besten zu euch passt. Für mich war es dieses Jahr die Ausbildungsmesse „Einstieg Beruf“ in der DM-Arena in Karlsruhe, bei der ich den Partner für mein duales Studium gefunden habe.

Solche Messen finden regelmäßig statt und ihr solltet sie schon ein oder zwei Jahre vor eurem Schulabschluss besuchen, damit ihr euch rechtzeitig für Studienplätze einschreiben könnt.

Vor Ort auf so einer Messe zu sein, hat viele Vorteile gegenüber dem Online-Angebot. Statt sich alles zu Hause durchlesen zu müssen, trifft ihr vor Ort auf Menschen, die das gerade erst erlebt haben und euch alles sagen können, was ihr wissen wollt – sei es über Vollzeitstudium, Duales Studium, Ausbildung, FSJ und vieles mehr. Zudem bekommt man ganz viele Werbegeschenke und muss sich nie wieder Stifte kaufen.

Auch die Stadt Ettlingen bietet eine Möglichkeit an, um den richtigen Ausbildungsplatz zu finden, einmal im Jahr findet die „Ausbildungsplatzbörse“ statt, siehe auch Seite 5 in dieser Amtsblattausgabe.

Also: Habt keine Angst vor dem „Danach“, es gibt für jeden etwas Passendes!

Was passt zu mir und wo bekomme ich Jobs vorgeschlagen:

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/welche-berufe-passen>

Finde eine geeignete Ausbildung:

<https://www.ausbildung.de/>

Infomiere dich bei:

<https://www.abitur-und-dann.org/>

Finde ein passendes Studium:

<https://studieren.de/>

#AbiWasDann #KarriereStart #DM-Arena#DualesStudium #Berufemesse #KeinePanik



Liebe Ettlinger Jugendliche,

im Rahmen des Jugendhearings 2022 habt Ihr uns mitgeteilt, dass Ihr euch eine externe Vertrauensperson außerhalb des Schulgeschehens wünscht. Euer Wunsch wird nun erfüllt! Das Team der Jugendsozialarbeit bietet euch ab sofort die Möglichkeit bei all euren Themen, aber auch Sorgen, Ängsten und Problemen auf uns zu zukommen. Ihr habt die Möglichkeit mit uns zu telefonieren, vor Ort im Amt für Bildung, Jugend, Familie & Senioren in der Schillerstraße 7 -9 zu sprechen oder ganz flexibel außerhalb bei einem Spaziergang etc. . .

Wir haben ein offenes Ohr und beraten euch gerne bei jeglichen Anliegen. Die Gespräche sind vertraulich und bleiben unter vier Augen.

Wir sind gerne für euch da!

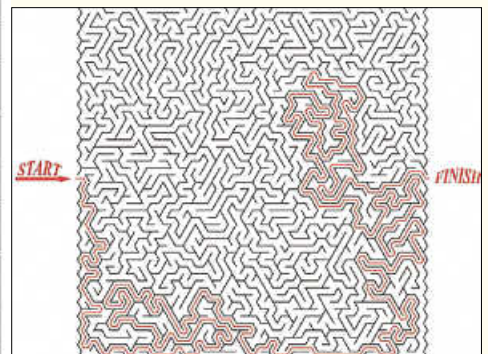
Doreen Kleinwächter
0176/30035644
bjfs22@ettlingen.de

Athanasios Tilkeridis
0172/7680163
athanasios.tilkeridis@ettlingen.de

Lösung zu Sudoku und Rätsel

Erwin-Vetter-Platz
St. Martinskirche
Marktplatz
Sparkassengebäude

3	4	6	2	7	8	5	9	1
2	9	8	1	6	5	7	3	4
5	7	1	4	9	3	2	8	6
4	8	9	6	5	2	3	1	7
6	1	2	7	3	9	8	4	5
7	5	3	8	1	4	6	2	9
8	6	4	5	2	1	9	7	3
9	2	5	3	4	7	1	6	8
1	3	7	9	8	6	4	5	2



//Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“ des Museums Ettlingen://

Der Escape-Room „Das Rätsel des Museumsdepots - wer knackt den Fall?“



Der Escape-Room mit dem Titel „Das Museumsdepot“ ist als Ergänzung zur bisher sehr erfolgreichen Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“ eingerichtet worden und richtet sich an junge Leute, an Gruppen aus Freunden, Kollegen oder Familien, die Spaß am Kombinieren, Rätseln und Spuren verfolgen haben und die sich gerne im Team ergänzen.

Es gibt zwei Rätseltouren mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, doch keine Sorge: bislang ist noch jeder wieder herausgekommen ...

Doch man muss tief in Ettlings Vergangenheit eintauchen, um die Rätsel des finsternen Zeitalters zu lösen: Spannendes rund um das mittelalterliche Ettlingen gilt es zu entdecken, dunkle Geheimnisse zu lösen, Intrigen zu entlarven, Diebstähle zu vereiteln und eine Mission im Wettlauf gegen die Zeit zu erfüllen.

Die Freunde, Familienmitglieder oder Kollegen begleiten je nach Schwierigkeitsstufe eine fränkische Unbekannte oder den Burgvogt Hans Cunzmann II. bei der Lösung eines geheimnisvollen Mysteriums. Wer Spaß hat am Kombinieren, am Rätseln und Aufgaben

lösen, wer gerne Spuren verfolgt und Zusammenhänge findet, wer gerne im Team knobelt, ist hier genau richtig.

Der Escape-Room ist für Gruppen von 2 bis 6 Personen ab 10 Jahren geeignet.

Buchung und weitere Informationen unter 07243 101-273. Außerhalb der gebuchten Zeiten ist der Raum auch spontan zu den Öffnungszeiten des Museums nutzbar.

Kosten: 8 € pro Person inkl. Museumseintritt (Kinder bis 9 Jahre sind kostenfrei)

Geöffnet: Mi-So 11-18 Uhr

Tipps für erholsamere Nachtruhe

Betrifft mich nicht! Oder doch? Die Barmer Krankenkasse hat kürzlich mitgeteilt, dass ihrer Erkenntnis nach mehr als 30.000 junge Leute im Land an Schlafstörungen leiden. Es geht dabei sowohl um Ein- als auch um Durchschlafstörungen.

Was kann man tun?

- Regelmäßige Bettzeiten, auch am Wochenende
- Auf künstliche Lichtquellen, vor allem blaues Bildschirmlicht, verzichten
- Bewegung bei Tageslicht
- Koffeinhaltige Getränke vor dem Schlafengehen vermeiden
- Geräte wie Computer, Smartphones, Fernseher 30 bis 60 Minuten vor der Bettruhe ausschalten
- Das Schlafzimmer sollte dunkel sein
- Raumtemperatur zwischen 17 und 19 Grad ist ideal
- Tagsüber essen und trinken, nicht nachts
- Süßes vor dem Schlafengehen weglassen

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Pauline Schieber

Alter: 14

Hobbys/Interessen:

Tennis, Skifahren, Politik

Was ist mir wichtig?

Familie, Freundschaft, Mitgefühl, Fairness, gutes Miteinander

Was möchte ich in Ettlingen umsetzen?

Ich möchte mich für eine bessere Vernetzung der Ettlinger Schulen untereinander einsetzen. Auch möchte ich gemeinsame Ziele im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz an Schulen und in unserer Stadt erreichen.



Wer sich für einen Job/eine Ausbildung in einem der Gastronomie-Betriebe in Ettlingen entscheidet, den unterstützt die Stadt bei der Wohnungssuche und es wird noch ein Deutschlandticket obendrauf geben.

Neugierig geworden? Dann melde dich schnell bei den Restaurants in Ettlingen.

So bleibt die Gastronomie hier bunt und vielfältig.

Eine Liste der Restaurants und ihrer Jobangebote findest du unter

www.ettlingen.de/gastrojobs

Spieleschrank im Stadtgarten



Ihr seid spontan mit euren Homies am Stadtbahnhof und habt keinen Plan, was ihr machen könnt?

Im Juni wurde der erste Spieleschrank in Ettlingen am Stadtgarten in Betrieb genommen. Dort könnt ihr euch kostenlos Spiele schnappen und im Stadtgarten spielen. Wie das geht? Mega easy! Scannt einfach den QR-Code am Schrank „Spieleschrank - so funktioniert's“ und folgt der Anleitung. Die Spiele könnt ihr für jeweils eine Stunde (max. zwei Stunden) ausleihen. Dafür müsst ihr nur eine Kautions von 10 € hinterlegen, die ihr zurückkriegt, wenn ihr das Spiel zurücklegt und digital wieder eincheckt. Weitere Infos gibt's, wenn ihr den QR-Code abscannt. 📱

Erstmal gibt's 9 Fächer mit coolen Spielen: Outdoor-Schach, Riesen-Mikado, Boccia oder auch Outdoor „Mensch ärgere dich nicht“.

Checkt das unbedingt aus 🎲

Wenn der Spieleschrank gut ankommt, kommt der nächste in den Horbachpark. Denkt aber dran, keine anderen Parkbesucher zu nerven oder die Blumenbeete zu schrotten. 🌸 🚫

Der Spieleschrank läuft über die Software „Chayns“. Vielleicht kennt ihr das schon von der Kulisse, dem Jeta oder dem Kochtöpfle in Ettlingen? Oder ihr seid schon beim digitalen Dorfladen in Oberweier registriert? Auch das geplante Cinemy wird über diese Software laufen (siehe Infos auf dieser Seite).

Also holt euch die App und legt euch einen Account an. Viel Spaß! 😊

#Ettlingen #Stadtgarten #Spieleschrank #FunImPark #ChillMitHomies #OutdoorGames



Zum Jahresende: Das Cinemy kommt!



Foto: Adobe Stock

Endlich ist es so weit: Zum Jahresende bekommt Ettlingen ein kleines Kino und einen Raum nur für Jugendliche – perfekt für die kalte Jahreszeit! 🌨️

Das Projekt heißt „Cinemy und Cinemylounge“ und entsteht nach einem Raumtausch in der Innenstadt, eine Idee aus dem Gemeinderat. Der Hintergrund: Das Begegnungscafé K26 brauchte einen barrierefreien Zugang, der sehr teuer geworden wäre. Der Raumtausch war die beste Lösung. 💡

Alles begann mit dem Jugendhearing 2022, wo sich die jungen Leute „Plätze zum Chillen“ und „Gaming-Angebote“ gewünscht hatten. Jetzt wird die Innenstadt belebt, und die Jugendlichen bekommen einen coolen Treffpunkt! 🎮 📺

Das Projekt macht außerdem die Digitalisierung sichtbar und greifbar.

Das Self-Service-Kino 🎬

Das Kino ist echt innovativ: Ein Kinosaal ohne Personal vor Ort. Gebucht wird er einfach gegen Gebühr über die App „Chayns“. Egal ob Filmabend oder Zock-Nachmittag – die Nutzer gestalten das Programm! Ihr bringt euer eigenes Gerät als Quelle mit (Smartphone mit Netflix, Prime Video, Disney+ und Co., DVD- oder Blu-ray-Player, Spielkonsole, Tablet oder Laptop und legt los! #BringYourOwnDevice #FilmAbend #Gaming

Der Raum für Jugendliche 🏠

Auch der Aufenthaltsraum funktioniert größtenteils ohne Personal. Über „Chayns“ bekommt ihr nach Registrierung kontaktlosen Zugang – kostenlos! Hier könnt ihr chillen, Tischfußball spielen, Hausaufgaben machen oder kreative Projekte (MakerSpace) starten.

Außerdem soll es verschiedenen Jugendgruppen ermöglicht werden, ihren unterschiedlichen Interessen nachzugehen und Zeit miteinander zu verbringen. Der Raum ist insbesondere auch für alle Jugendlichen gedacht, die zu Hause keine Möglichkeit haben, sich mit Freunden zu treffen. Beide Räume sind mit Internet ausgestattet.

Der Austausch in Interessengemeinschaften außerhalb der Schule soll bewusst gefördert und ihr miteinander vernetzt werden.

#Chillen #FreundeTreffen #KreativSein

Eure Meinung zählt! 🗳️

Am Ende des Jahres gibt es ein Beteiligungsformat, bei dem ihr die Räume mitgestalten könnt! Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Ideen.

#CinemyEttlingen #JugendTreff #NeuesInEttlingen

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Paula Josefina Schneider, Alter: 15 Jahre

Hobbys: Reitsport, Kickboxen

Was ist mir wichtig? Mir ist wichtig, dass wir es schaffen Wünsche und Ziele umzusetzen und dadurch die Gemeinschaft zu stärken.

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: Mehr Events für Jugendliche veranstalten. Aufenthaltsorte für junge Menschen schaffen und schulübergreifende Aktionen planen.

MINIJOBS in Ettlingen – Tipps und Erfahrungen der Jugendgemeinderätinnen und -räte

Ein Ferienjob als Schüler (Enis Can Baykal)

Man möchte sich etwas leisten, ein neues Handy, Kopfhörer oder einen Urlaub. Vielleicht möchte man aber auch für etwas Größeres sparen, wie den Führerschein oder sogar sein erstes Auto?

Eine gute Gelegenheit für Schüler, Geld zu verdienen, wenn man keine Zeit für einen Minijob hat, ist es, sich einen Ferienjob zu suchen. Sehr beliebt sind die Sommerferien, daher sollte man sich frühzeitig einen Platz sichern. Aber auch in anderen Schulferien gibt es Möglichkeiten. Zuerst könntet ihr eure Eltern fragen. Wenn es bei ihnen eine Möglichkeit gibt, im Unternehmen auszuhelfen, ist das am einfachsten und eure Eltern freuen sich bestimmt, wenn ihr euch für ihre Arbeit interessiert.

Im Internet gibt es auch viele Jobangebote; unter anderem auf Indeed findet man viele Schülerjobs. Wenn man nicht bei Eltern oder Freunden arbeitet, gibt es zwei Möglichkeiten: entweder die Gastronomie oder ein lokales Geschäft. Da kann man am besten einfach hingehen und nachfragen, ob ein Ferienjob möglich ist; meistens soll man dann nur noch seine Bewerbung nachschicken. Ein Vorteil in der Gastronomie ist, dass man neben seinem Lohn noch Trinkgeld bekommt. Ich kann jedem nur ans Herz legen, mal einen Ferienjob zu machen – auch für die Erfahrung. Man bekommt einen Einblick in die Arbeitswelt und kann sich mit dem wohlverdienten Geld etwas Schönes gönnen.

Mein Minijob in der Eisdiele (Julius Hauser)

Seit 2022 arbeite ich in einer Eisdiele. Die Erfahrungen, die man in der Eisdiele macht, haben mich in vielerlei Hinsicht als Mensch bereichert. Es geht nämlich nicht nur darum, den Kunden Eis zu verkaufen, sondern auch, ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Die Arbeit ist von besonderer Vielfalt geprägt. An sonnigen Tagen, wenn die Nachfrage nach Eiscreme ihren Höhepunkt erreicht, besteht die größte Herausforderung darin, die vielen Kunden möglichst schnell zu bedienen und dabei stets freundlich und aufmerksam zu bleiben. Es ist entscheidend, auch unter Druck den Überblick zu behalten und sorgfältig zu agieren.

Leerlauf gibt es in der Eisdiele nicht. Sind die Kunden bedient, verschiebt sich der Fokus auf andere Aufgaben, die generell parallel zu erledigen sind, das Auffüllen der Vorräte, Putzen und Pflegen der Maschinen sowie das Sauberhalten des Ladens.

Die letzten Jahre in der Eisdiele waren für mich aufgrund der vielen netten Begegnungen eine bereichernde Zeit. Die Erfahrungen und erworbenen Fähigkeiten werden für mich sicherlich auch bei zukünftigen beruflichen Herausforderungen wertvoll sein.

Die Schwimmlehrerin (Dilara Zamba)

Ich bin Dilara Zamba und möchte euch ein bisschen über meinen Minijob als Schwimmlehrerin erzählen, den ich seit 2023 jede Woche für ca. 2 ½ Stunden mache. Ihr fragt euch jetzt bestimmt, wo ich genau arbeite. Ich arbeite bei der SSV Ettlingen und bin durch meinen Lehrer an diesen Job gekommen.

Mir macht es unfassbar viel Spaß, den Kindern Schwimmen beizubringen. Meine Arbeit ist in zwei Bereiche aufgeteilt: einmal die Wassergewöhnung und einmal das Seepferdchen machen. Grundsätzlich habe ich darauf aufzupassen, dass kein Kind untertaucht, oder wir teilen uns manchmal in zwei Kleingruppen auf, um zeitgleich Übungen zu machen. Die Kinder freuen sich jedes Mal sehr, mich zu sehen, und ich freue mich genauso, die Kinder zu sehen. Ihr fragt euch jetzt sicher, wie viel Lohn ich bekomme? Ich bekomme Mindestlohn 😊! Dieser Minijob macht mir wirklich unfassbar viel Spaß und ich würde ihn euch sehr empfehlen.

Minijobs für Schülerinnen/Schüler: So kannst du dein Taschengeld aufbessern

Du bist mindestens 13 Jahre alt und möchtest neben der Schule dein Taschengeld aufbessern? Ein Minijob könnte genau das Richtige für dich sein! Hier erfährst du alles Wichtige zu den Regeln und Möglichkeiten:

Darf ich arbeiten? Arbeitszeiten/Pausen

Kinder unter 13 Jahren dürfen grundsätzlich nicht arbeiten. Ab 13 Jahren ist es mit Zustimmung der Eltern erlaubt – allerdings nur begrenzt.

13 bis 14 Jahre: mit elterlicher Erlaubnis bis zu zwei Stunden täglich, in landwirtschaftlichen Familienbetrieben auch drei Stunden. Arbeit ist nur zwischen 8 und 18 Uhr erlaubt, nicht vor oder während des Unterrichts. Nach viereinhalb Stunden Arbeit muss eine Pause von mindestens 30 Minuten eingelegt werden.

15 bis 17 Jahre: bis zu acht Stunden täglich und maximal 40 Stunden wöchentlich. In den Ferien sind vier Wochen Vollzeitarbeit erlaubt. Arbeit ist zwischen 6 und 20 Uhr an fünf Tagen die Woche erlaubt. Wochenendarbeit ist meist verboten, außer in bestimmten Branchen wie der Gastronomie. Nach viereinhalb Stunden Arbeit muss eine Pause von mindestens 30 Minuten eingelegt werden, bei mehr als sechs Stunden sogar 60 Minuten.

Welche Jobs machen andere?

Für Schülerinnen/Schüler gibt es zahlreiche Jobmöglichkeiten: Zeitungen austragen, Gartenhilfe, Nachhilfe geben, Babysitten, Hunde ausführen, Kassieren oder Regale einräumen im Supermarkt, Hilfskraft in einem Restaurant, Verkaufskraft in einem Geschäft

Bekomme ich Mindestlohn? Und wie viel darf ich verdienen?

Der Verdienst bei Minijobs darf im Durchschnitt innerhalb von 12 Monaten höchstens 538 Euro pro Monat betragen. Das bedeutet, dass du in einem Monat auch mal 586 Euro verdienen kannst, wenn du in einem anderen Monat nur 490 Euro verdienst. Verdienst du im Durchschnitt über das Jahr mehr als 538 Euro pro Monat, entfällt die Steuerfreiheit. Es werden dann Sozialversicherungsbeiträge und gegebenenfalls Lohnsteuer einbehalten. Das bedeutet, dass du zwar mehr verdienst, aber netto weniger herausbekommst. Für Schülerjobs gilt der Mindestlohn von aktuell 12,41 Euro (2024) leider nicht. Das bedeutet, dass dein Arbeitgeber auch weniger bezahlen kann, wenn du noch keine 18 Jahre alt bist und keine Berufsausbildung hast, dich in einer Berufsausbildung befindest, ein Pflichtpraktikum im Rahmen der Schule oder Ausbildung absolvierst, ein freiwilliges Praktikum machst, das nicht länger als drei Monate dauert, oder an einer „Einstiegsqualifizierung“ oder „Berufsausbildungsvorbereitung“ teilnimmst.

Achtung: In manchen Branchen gibt es Branchenmindestlöhne, die auch für Jugendliche gelten können. Informiere dich bei deinem Arbeitgeber, ob ein solcher Mindestlohn für deinen Job gilt.

Wichtige Punkte zum Schluss:

- Schule hat Priorität: Achte darauf, dass deine schulischen Leistungen nicht unter einem Minijob leiden.

- Einverständnis der Eltern: Für Kinder unter 18 Jahren ist die Zustimmung der Eltern unbedingt erforderlich.

- Einhaltung der Gesetze: Halte dich an die gesetzlichen Regelungen für Arbeitszeiten, Pausen und die maximale Arbeitszeit.

So, jetzt steht deinem ersten eigenen Gehalt hoffentlich nichts mehr im Weg! Mehr Infos und Jobs findest du auf schuelerjobs.de, jobmensa.de, studentjob.de oder YoungCapital.de. Es gibt auch auf bestimmte Jobs spezialisierte Portale wie babysitter.de oder betreut.de (Unterstützung für Senioren). Viel Erfolg!

Eine super Möglichkeit, um als junger Mensch etwas Geld zu verdienen, ist die „**Taschengeldbörse**“. Schau dazu auf Seite 6 nach. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren hat im Jahr 2000 zusammen mit dem Jugendhaus Specht das Projekt „Taschengeldbörse“ gestartet. Ziel ist es, älteren Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags zu helfen und Jugendlichen ein Taschengeld zu ermöglichen. 🤗 🤗 🤗

Seid ihr zwischen 14 und 18 Jahren und das hat euer Interesse geweckt? Dann kommt im Specht vorbei und registriert euch für die Taschengeldbörse.

#Minijob #TaschengeldAufbessern #Jugendjobs #Nebenjob #Schülerjobs #Geldverdienen #JobTips

AUSBILDUNG BEI DER STADT ETTLINGEN

Ettlingen



Warum hast du dich für die Ausbildung als **Bauingenieur** entschieden?

Weil ich einen technischen Beruf lernen wollte, der abwechslungsreiche Tätigkeiten beinhaltet. Außerdem ist der Beruf Bauingenieur breit gefächert, sodass man sich später, je nachdem, wo die Stärken liegen, auf einen Bereich (Hochbau, Tiefbau, Abwasserbeseitigung, Brandschutz, Stadtplanung, Baurecht) spezialisieren kann.

Was ist das Besondere an der Tätigkeit?

In jeder Abteilung und in jedem Amt bekommt man viel mit, man ist nicht isoliert, man wird unterstützt, somit kann man von den Kollegen viel lernen. Meinungen und Vorschläge werden berücksichtigt.

Was macht dir in deinem Job am meisten Spaß?

Ich mag es, an den Projekten teilzunehmen. Hierbei handelt es sich um öffentliche Gebäude und Infrastruktur. Hier sehe ich die Projekte von der Planung über die Ausführung bis hin zur Abnahme. Wenn ich die Ergebnisse sehe, freue ich mich über die Mitgestaltung.

Wem würdest du diese Ausbildung empfehlen?

Personen, die Interesse an Technik und Bau haben.

Was möchtest du noch zusätzlich über den schulischen Teil sagen?

Man sollte sehr fit in Mathe sein, denn in den ersten beiden Semestern werden ingenieurwissenschaftliche Grundlagen vermittelt (Mathe, Technische Mechanik). Danach wird es Semester für Semester entspannter und interessanter.

Cüneyt Bozkurt, 2. Lehrjahr



Warum hast du dich für die Ausbildung als **Verwaltungsfachangestellte** entschieden?

Ich habe mich für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten entschieden, da es sich um einen sicheren Job handelt, den man in einer Krise nicht einfach verlieren kann und der einige Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Außerdem hab ich mich für die Ausbildung entschieden, weil man einen abwechslungsreichen Einblick in die unterschiedlichen Fachbereiche einer Kommunalverwaltung bekommt.

Was ist das Besondere an der Tätigkeit?

Man bekommt Einblick in den Großteil der Ettlinger Ämter und lernt viele Kollegen und deren Tätigkeiten im Verlauf der Ausbildung kennen. Zudem gibt es während der Ausbildungszeit einige Azubi-Aktionen wie z.B.: Grillfeste, Azubi-Weihnachtsfeiern oder eine Berlinfahrt.

Was macht dir in deinem Job am meisten Spaß?

Am meisten gefällt mir die Vielseitigkeit der Aufgaben durch den häufigen Ämterwechsel in der Ausbildung. Zudem gefällt mir, dass kein Tag gleich ist und jeder Tag etwas Neues mit sich bringt und es somit auch nicht langweilig wird.

Wem würdest du diese Ausbildung empfehlen?

Ich würde die Ausbildung denen empfehlen, die sich einen Arbeitsalltag überwiegend im Büro vorstellen können, kein Problem mit dem Umgang mit Menschen haben und sich mit Gesetzen und Vorschriften auseinandersetzen wollen.

Milena Fundinger, 3. Lehrjahr



Warum hast du dich für die Ausbildung als **Veranstaltungskauffrau** entschieden?

Ich habe mich für die Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau entschieden, weil ich viel Spaß daran habe, Veranstaltungen zu planen und zu organisieren. Zusätzlich sind die Aufgaben abwechslungsreich und vielseitig, man arbeitet mit vielen Menschen zusammen und steht immer wieder vor neuen und spannenden Aufgaben, bei denen man einen kühlen Kopf bewahren muss.

Was ist das Besondere an der Tätigkeit?

Die Stadt Ettlingen bietet zahlreiche Veranstaltungen von Stadt- und Sportfesten über Kindertheater und Comedy-/Kabarettshows bis hin zu Festivals und Konzerten, daher kann man super viele Erfahrungen bei verschiedenen Projekten sammeln. Zudem wird das Gemeinschaftsgefühl in Ettlingen großgeschrieben, was sich in den Teams der verschiedenen Abteilungen widerspiegelt.

Was macht dir in deinem Job am meisten Spaß?

Es macht mir super viel Spaß, jeden einzelnen Schritt der Vorbereitungen und Durchführung einer Veranstaltung mit zu koordinieren und eigene Ideen einbringen zu können. Außerdem ist es toll zu erleben, wenn eine Veranstaltung reibungslos verläuft und die Gäste begeistert und glücklich nach Hause gehen.

Wem würdest du diese Ausbildung empfehlen?

Die Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau/-mann kann ich besonders denjenigen empfehlen, die eine Leidenschaft für das Organisieren und Planen von Events und Freude an Abwechslung haben. Wenn du gut im Team arbeitest und auch in stressigen Situationen den Überblick behältst, ist die Ausbildung genau richtig für dich. Flexibilität und die Bereitschaft, auch mal außerhalb der gewohnten Arbeitszeiten zu arbeiten, gehören bei diesem Beruf dazu.

Melina Nagel, 2. Lehrjahr

**HAST DU AUCH LUST, EINEN
DIESER COOLEN BERUFE ZU
ERLERNEN?**

**DANN INFORMIERE
DICH JETZT UNTER:**

www.ettlingen.de/ausbildung



Cannabislegalisierung – Aufklärung ist wichtig!



psychoaktives Cannabinoid aus dem weiblichen Hanf und wirkt entkrampfend, entzündungshemmend und angstlösend. (Quelle: TK)*rit*Foto: Adobe Stock

Die Legalisierung von Cannabis ist ein kontroverses Thema, das in vielen Ländern, ja sogar weltweit für hitzige Debatten sorgt.

Während einige die Freigabe der Substanz als längst überfälligen Schritt zur Entkriminalisierung und Kontrolle des Konsums sehen, warnen andere vor den gesundheitlichen und sozialen Risiken, insbesondere für Jugendliche.

In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Aspekte der Cannabislegalisierung, beleuchten die Argumente für und gegen eine Legalisierung und stellen die wichtigsten Regelungen vor.

Seit dem 1. April ist Cannabis teilegalisiert in Deutschland und damit findet eine starke Entkriminalisierung der Droge statt. Während Deutschland bis jetzt einen sehr restriktiven Kurs gegen die Droge verfolgte, hatten andere Länder einen deutlich toleranteren Umgang damit. In den Niederlanden war der Besitz von 30 Gramm beispielsweise bereits 1976 erlaubt.

Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) steigt der Konsum in Deutschland seit Jahren trotz eines strikten Verbots an. Laut einer Umfrage von Infratest dimap waren im Jahr 2023 47 Prozent der Befragten für eine Legalisierung und Regulierung von Cannabis für Volljährige, während ebenfalls 47 Prozent dagegen waren. Zum Vergleich: im Jahr 2014 waren lediglich 30 Prozent für eine Legalisierung, während 68 Prozent eher dagegen waren.

Contra-Legalisierung

- Gesundheitsrisiken: Besonders bei Jugendlichen kann der regelmäßige Cannabiskonsum zu psychischen Erkrankungen wie Psychosen oder Depressionen führen. Auch das Risiko für Lungenschäden steigt beim Rauchen von Cannabis.

ES GILT: Solange das Gehirn noch im Wachstum ist (bis ca. 21 Jahre) besteht ein erhöhtes Gesundheitsrisiko und negative Folgen wirken sich stärker aus.

- Jugendschutz: Kritiker befürchten, dass trotz strenger Regelungen Cannabis für Minderjährige zugänglich wird und somit den Einstieg in den Drogenkonsum erleichtert.

- Sozialer Druck: Eine Legalisierung könnte den gesellschaftlichen Druck erhöhen, Cannabis zu konsumieren, besonders unter Jugendlichen.

- Verkehrssicherheit: Ähnlich wie beim Alkoholkonsum beeinträchtigt THC die Fahrtüchtigkeit. Daher besteht ein erhöhtes Risiko im Straßenverkehr.

Pro-Legalisierung

- Entkriminalisierung und Rechtssicherheit: Durch die Legalisierung wird der Besitz kleiner Mengen Cannabis entkriminalisiert. Menschen werden nicht länger wegen geringfügiger Verstöße strafrechtlich verfolgt, mit oft gravierenden Folgen für ihr soziales und berufliches Leben. Deshalb kommt es zu einer Entlastung der Justiz und der Polizei.

- Kontrollierter Zugang: Der legale Verkauf ermöglichtes, die Qualität des Cannabis zu kontrollieren und sicherzustellen, dass keine gefährlichen Streckmittel verwendet werden. Dies erhöht die Sicherheit für Konsumenten.

- Steuereinnahmen: Die Besteuerung von Cannabis kann erhebliche Einnahmen generieren, die wiederum in Präventionsprogramme und öffentliche Gesundheitsmaßnahmen investiert werden könnten.

- Schwarzmarkt-Eindämmung: Durch eine regulierte Abgabe von Cannabis kann der illegale Handel reduziert werden, was auch kriminalitätsmindernde Effekte haben könnte.

Wichtigste Inhaltsstoffe der Cannabispflanze aus medizinischer Sicht sind Cannabinoide und Terpene bzw. Terpene. Zu den wichtigsten der etwa 100 bekannten Cannabinoiden gehören das Delta-9-Tetrahydrocannabinol (THC) und Cannabidiol (CBD). THC ist für die psychoaktive Wirkung verantwortlich. Beim Andocken an die Cannabinoid-Rezeptoren wird der Neurotransmitter Dopamin ausgeschüttet. CBD, Cannabidiol, ist ein nicht

Regelverzeichnis

Erwerb und Konsum: Nur Personen ab 18 Jahren dürfen Cannabis erwerben und konsumieren.

Menge: Maximal 50 Gramm dürfen zu Hause gelagert werden; unterwegs sind 25 Gramm erlaubt.

Anbau: Im privaten Rahmen dürfen maximal drei Pflanzen pro Person angebaut werden.

Öffentlicher Konsum: Verboten in Sichtweite von Schulen, Kinderspielplätzen sowie öffentlichen Sportstätten; generell verboten zwischen 7 und 20 Uhr in Fußgängerzonen.

Werbeverbot: Jegliche Form von Werbung für Cannabisprodukte ist untersagt.

Regelungen für Minderjährige

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat höchste Priorität!

Verbot für Minderjährige: Erwerb, Besitz und Anbau von Cannabis ist für Minderjährige strikt verboten.

Strafen: Die Weitergabe an Kinder und Jugendliche wird hart bestraft.

Alterskontrollen: In Anbauvereinigungen darf nur an volljährige Mitglieder weitergegeben werden.

Frühintervention: Bei Verstößen durch Minderjährige sollen geeignete Frühinterventionsmaßnahmen ergriffen werden.

Informationspflicht: Eltern bzw. Sorgeberechtigte müssen über jeden Vorfall informiert werden; bei schwerwiegenden Fällen auch das Jugendamt.

Aber auch für bereits Volljährige wird der THC-Gehalt begrenzt sowie die Weitergabe durch Anbauvereinigungen: Für Heranwachsende (18 bis 21 Jahre) gelten spezielle Beschränkungen (maximaler THC-Gehalt von 10 Prozent) sowie lediglich 30 Gramm anstatt 50 Gramm monatlich.

Fazit

Die Legalisierung von Cannabis bleibt ein zweischneidiges Schwert, mit sowohl potenziellen Vorteilen als auch Risiken.

Während sie Chancen bietet, rechtliche Grauzonen auszuräumen und Steuereinnahmen zu generieren, bleiben Bedenken hinsichtlich des Jugendschutzes und der öffentlichen Gesundheit bestehen. Eine sorgfältige Umsetzung mit klaren Regelungen ist entscheidend, um positive Effekte zu maximieren und Risiken zu minimieren.

Die Debatte geht weiter – doch eines steht fest: Nur durch fundierte Aufklärung, präventive Maßnahmen und eine verantwortungsvolle Gesetzgebung kann ein angemessener Umgang mit dieser komplexen Materie gefunden werden.

Geht auf Eure Lehrer und Eltern zu und lasst Euch von Profis aufklären!

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist dafür der richtige Ansprechpartner (<https://www.cannabispraevention.de>). Es gilt wie immer – Knowledge is Key.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Clara Sophie Käding, Alter: 13 Jahre
 Hobbys: Schwimmen, Tennis und Segeln
 Was mir wichtig ist: Familie, Freunde und Sport
 Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: Ich möchte den Sport für die Jugend einfacher erreichbar machen sowie mich für Umweltschutz und gegen Rechts einsetzen.

VHS – mehr als ein Haus für Sprachen

... ist die Volkshochschule in der Pforzheimer Straße. Klar kann man in der Bildungseinrichtung Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch lernen, aber es gibt ein eigenes Programm für Jugendliche: die "junge vhs" mit Angeboten für die Prüfungsvorbereitung, EDV, Bewerbungstraining, Kommunikation. Und natürlich kann man auch in „Erwachsenen“-Kurse gehen, z. B. rund um die Themen Gesundheit, Fitness und Ernährung!

Das neue Semesterprogramm startet am 23. September und die Angebote sind online buchbar unter: www.vhsettlingen.de
 Infos: VHS Ettlingen, Pforzheimer Straße 14a, 07243/101-499, vhs@ettlingen.de
 Einfach mal bei der Volkshochschule vorbeischauen – viel Spaß!



Foto: lightpoet/shutterstock

Kino-Erlebnis der Zukunft: Laserprojektion und Nachhaltigkeit!

Hey Filmfans! Wir haben aufregende Neuigkeiten: Wir von der „Kulisse“ haben als eines der wenigen Kinos komplett auf Laserprojektion umgestellt. Jetzt gibt's brillante Filmqualität im großen Saal, im gemütlichen Candlelight Cinema und sogar beim Open-Air-Kino! 🌟

Was bedeutet das für euch?
 Laserprojektion bietet ein atemberaubendes Filmerlebnis: extrem klares Bild, fantastische Farben und scharfe Kontraste. Besonders cool ist das bei 3D-Filmen, wo die Farben oft etwas verblassen. Mit den neuen Laserprojektoren bleibt das Bild jedoch super lebendig und intensiv. 🎬

Warum ist Laser so besonders?
 Lasersysteme erzeugen Licht durch Laserdioden und können dadurch sehr leistungsstark sein. Die Technik, die in Ettlingen verwendet wird, heißt RGB-Laserprojektion, sie sorgt für präzise Farben und großen Farbraum.

Ein weiteres Plus: Die Projektoren verlieren selbst in heller Umgebung kaum an Helligkeit.

Besser für die Umwelt 🌱

Auch die Umwelt profitiert. Die neuen Laserprojektoren verbrauchen über ihre Lebensdauer von 20.000 Stunden hinweg über 50 % weniger Strom als herkömmliche Systeme, außerdem müssen keine umweltschädlichen Xenon-Lampen mehr ausgetauscht werden, da die Laserprojektoren ohne Quecksilber auskommen.

Highlights im neuen Laserlicht

- Die Schule der magischen Tiere 3
- Joker – Folie à deux
- Gladiator 2
- Wicked
- Mufasa: The Lion King

Egal, ob bei einem Blockbuster oder einem romantischen Filmabend im Candlelight Cinema – die neuen Laserprojektoren machen in der Kulisse jeden Film zu einem Highlight.



Green Cinema: Nachhaltigkeit im Kino Kulisse 🌱

Wir möchten zukünftigen Generationen eine lebenswerte Zukunft bieten und freuen uns, wenn ihr uns auf diesem Weg begleitet. Nachhaltigkeit ist ein großes Thema für uns und wir haben schon einiges umgesetzt:

Wasser sparen mit innovativen Lösungen

Wasser ist kostbar und wir möchten sparsam damit umgehen. Deshalb nutzen wir seit vielen Jahren wasserlose Urinale, die ohne Chemie auskommen. So sparen wir jedes Jahr hunderte Liter Wasser. Auch unsere Becken wurden CO₂-neutral produziert.

Lokale Produkte für weniger CO₂

Wir setzen auf lokale Produkte, um Transportwege zu verkürzen und CO₂ zu sparen.

Außerdem unterstützen wir damit die regionale Wirtschaft. Hier einige Beispiele:

- Holunderblütenwunder aus Tübingen
- Fusel Bier aus Ettlingen
- Bionade aus Unterfranken
- Burkhard Fruchtsäfte aus Baden-Württemberg
- Teinacher Mineralwasser und Limonade aus Bad Teinach-Zavelstein

Unverpackt und weniger Abfall

Mit unserer Kulisse-Manufaktur bieten wir Nüsse und Snacks in Pfandgläsern und wiederverwertbaren Schalen an. Das spart Müll und bietet euch viele Vorteile wie:

- Bio-Qualität, leckerer und gesünder
- Weniger Rascheltüten im Kino – ruhigeres Filmerlebnis

Getränke gibt es nur noch in Pfand-Glasflaschen, was Müll vermeidet und besser schmeckt.

Weniger Papier, weniger Müll durch digitale interne Kommunikation und Buchhaltung.

Solarstrom

Unsere Kinozentrale produziert mit Photovoltaikmodulen mehr Strom, als wir verbrauchen. So sparen wir CO₂ tonnenweise. Mit Energie-Cloud und Batteriespeichern sind wir das ganze Jahr über unabhängig. ☀️

E-Mobilität

Unsere betriebliche Mobilität ist komplett auf Elektroantrieb umgestellt. Außerdem nutzen wir E-Roller und Carsharing-Angebote. 🚲 ⚡

Umweltfilmreihe und Aufklärung

Zusammen mit den Stadtwerken Ettlingen veranstalten wir seit Jahren eine Umweltfilmreihe. Dabei zeigen wir Filme zu Themen wie Umweltschutz und Biodiversität und laden Fachleute ein zum Informieren und Diskutieren. In unserer Reihe „Bilder der Erde“ sind faszinierende Persönlichkeiten zu Gast wie Reinhold Messner und die Huber Buam, die uns die Schönheit unserer Welt zeigen und deutlich machen, wieso man sie schützen muss. 🎬 🌍

Diese Bemühungen wurden 2019 von der Bundesregierung mit dem Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet.

Natürlich ist das alles erst der Anfang. Habt ihr weitere Ideen oder Initiativen für uns? Dann tretet mit uns in Kontakt und helft uns, noch besser zu werden.

kontakt@kulisse-ettlingen.de, Tel. 07243-33 06 33. 📧

Weitere Infos: www.kulisse-ettlingen.de, aktuelles Programm siehe Seite 38.

#KinoDerZukunft #Laserprojektion #Nachhaltigkeit #GreenCinema #Filmgenuss #EttlingenKino #Umweltschutz

OFF. Schon zu Ende mit unserer Generation?

(Text Anna-Maria Schekat)



Foto: Adobe Stock

Haben wir eigentlich noch eine Chance? So viele Ängste wegen Kriegen, Genoziden, einem starken Rechtsruck und Klimakatastrophen auf der ganzen Welt sind für uns doch Alltag. Man fühlt sich machtlos, denn die meisten Jugendlichen sind noch gar nicht wahlberechtigt und müssen es über sich ergehen lassen, dass andere, Menschen, die nicht noch so viel Zeit mit den Folgen dessen, was jetzt entschieden wird, verbringen müssen, über ihre Zukunft entscheiden. Und selbst wenn man endlich auch mit einem kleinen Kreuz sich an der großen Politik beteiligen darf, dann kann die Stimme unserer Generation kaum gegen die der älteren Wähler standhalten, die in der Überzahl sind und vielleicht auch nicht die gleichen Ansichten wie wir teilen.

Deshalb gibt es die „Omas For Future“ oder auch kurz „OFF“ genannt. Sie sind eine Gruppe an Omas und mittlerweile auch Opas aus Ettlingen und 69 weiteren Regionalgruppen in Deutschland, die das Ziel haben, mit ihrer Stimme für ihre Enkel und deren Zukunft einzutreten.

Durch regelmäßige Treffen, Fortbildungen und Workshops versuchen sie sich nicht nur mit noch mehr alten, sondern auch jungen Menschen zu connecten, um ihre Weltansicht bestmöglich zu verstehen und zu unterstützen. Ihr Ziel: Gemeinsam für eine bessere Zukunft.

Unsere Ettlinger Omas und Opas leben nach dem Motto: „Ein (Über)Leben auf unserer Erde ist nur möglich, wenn wir im Einklang überleben.“ Denn besonders am Herzen liegt ihnen das Thema Umweltschutz. Unter anderem entstehen daraus Projekte zum Anregen unseres Bewusstseins zu Themen wie Müllentsorgung, als Kooperation mit der Wilhelm-Röpke-Schule.

Auch der JGR arbeitet mit OFF aktuell an Projekten, um Ettlingen zum Beispiel sauberer zu halten und die CO2-Bilanz bewusster durch kleine Handlungen im Alltag zu senken.

Also haben wir noch eine Chance, wenn wir zusammenhalten?

Ihr wollt was bewegen?

Treffpunkt verschönern,
Graffiti-Workshops,
Rap-/Hip Hop Projekte,
gemeinsam Essen und diskutieren
... ?



Wie?

- mit bis zu 1.000 € Förderung für eure Projektidee
- gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit
- Bewerben können sich Jugendliche bis 27 Jahre

demokratie-ka.de/jugend



Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Nubia Frietsch, Alter: 16 Jahre
Hobbys: Boxen, Klavier
Das ist mir wichtig: Freunde, Familie und Ehrlichkeit
Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: Mehr Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche. So wie mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich einzubringen.



Der Jugendgemeinderat in Ettlingens Partnerstadt Épernay

Ettlingen und seine Städtepartnerschaften

(Text Felix Malin)

Städtepartnerschaften sind von großer Bedeutung für Freundschaft und Frieden. Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Städten fördert das Verständnis zwischen Kulturen. Ettlingen pflegt solche Partnerschaften mit Clevedon (Großbritannien, seit 1980), Menfi (Italien, seit 2004), Épernay (Frankreich, seit 1953), Middelkerke (Belgien, seit 1971), Löbau (Sachsen, seit 1990) und Gatschina (Russland, seit 1992). Diese Verbindungen bieten viele Vorteile. Der kulturelle Austausch ermöglicht es den Bürgern, fremde Kulturen selbst mitzuerleben, sei es durch Schüleraustausche, kulturelle Veranstaltungen oder gemeinsame Projekte. Diese Partnerschaften spielen eine wichtige Rolle für Europa, indem sie Vorurteile abbauen und das Verständnis für andere stärken. Sie zeigen, dass Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg möglich ist. Ettlingen demonstriert mit seinen Partnerstädten eindrucksvoll, wie solche Partnerschaften zu einer vernetzten und friedlicheren Welt beitragen können.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Jugendgemeinderats in Épernay. Dort konnten die Jugendlichen interessante Erfahrungen sammeln und die Unterschiede zwischen dem Ettlinger Jugendgemeinderat und dem Épernayer Conseil des Jeunes kennenlernen. Während der Jugendgemeinderat gewählt wird, erfolgt die Aufnahme in den Conseil des Jeunes durch Anmeldung und Bestätigung. Der Austausch von Projekten, wie etwa die Organisation einer großen Abschlussfeier, führte zu einem Dialog und neuen Inspirationen.

Die Städtepartnerschaften Ettlingens sind wichtige Beispiele dafür, wie durch Zusammenarbeiten und Austausche positive Entwicklungen und ein besseres Verständnis zwischen den Menschen gefördert werden können.

Épernay

(Text Clara Käding)

Am Morgen des 5. Juli ging es für uns, den Jugendgemeinderat, mit zwei Minibussen los nach Épernay, unsere französische Partnerstadt in der Champagne. Nach knappen fünf Stunden Fahrt und mehreren Pausen sind wir im Lycée Stéphane-Hessel angekommen. Das ist ein Internat, relativ zentral gelegen, sodass man zu Fuß eigentlich alles erreichen kann. Wir hatten ungefähr eine Stunde Aufenthalt und sind dann weitergefahren, zu dem Gebäude, wo der Prom stattfinden sollte, ein Abschlussball des Schuljahres. Dort empfing uns Ghani, er arbeitet bei der Stadt, und gab uns Sandwiches, Salate und Wasser. Nachdem wir unsere Sandwiches gegessen hatten, sind

wir zum französischen Jugendgemeinderat gegangen, haben uns vorgestellt und mit unseren Französisch-Künsten versucht, uns mit ihnen zu unterhalten. Das klappte relativ gut, und schon bald fingen wir an, irgendwelche Luftballons aufzupusten und die Zahlen 2024 aufzuhängen. Nach einer guten Stunde sind wir zurückgefahren zum Internat und haben uns für den Prom fertig gemacht. Die Zeit wurde eng ... Nach ungefähr 50 Minuten sind wir dann in hohen Schuhen und Ballkleidern, bzw. Anzug und Krawatte zum Pub gefahren, denn wir wollten das Spiel Deutschland gegen Spanien anschauen. Angekommen im Pub ernten wir viele bewundernde Blicke und Komplimente, denn wir waren extrem overdressed.

Traurig wegen des Ausscheidens Deutschlands in der EM sind wir weiter zum Prom gefahren, es war inzwischen schon rappelvoll geworden. Wir wurden als VIP hineingelassen und schon startete das Tanzen und Mitsingen. Auf dem Prom blieben wir bis knapp Null Uhr und wieder zurück im Internat fielen wir alle in unsere Betten. Am nächsten Morgen frühstückten wir in einem Raum mit Tischkicker, und nach dem Frühstück waren wir bei der Bürgermeisterin von Épernay, Christine Mazy, ins Rathaus eingeladen. Sie hat eine kurze Rede gehalten, die für uns übersetzt wurde. Dann gab es Champagner und Orangensaft für alle, und als wir schließlich wieder aus dem Rathaus, dem Hotel de Ville, rausgelaufen sind, ein imposantes und majestätisches Gebäude, sind wir alle zusammen, der deutsche und der französische JGR, Burger essen gegangen. Eine Dame, die gut Deutsch konnte, hat uns dann noch eine kurze Stadtführung gegeben und wir gingen anschließend direkt ins Jugendzentrum, wo uns ein Büfett mit Crêpes und anderen Köstlichkeiten erwartet hat. Wir haben etwas gegessen und sind dann raus und haben alle zusammen Boule und danach Fußball gespielt.

Nach etwa dreieinhalb Stunden sind wir zu einem Rapper beziehungsweise Rapper-Duo gegangen, und in das Tonstudio, welches von Ghani und Freiwilligen errichtet wurde. Dort durfte jeder ein Lied aufnehmen, doch es hat sich nur eine Person getraut. Nochmal ein großes Lob an dich, das hast du wirklich super gemacht! Danach haben uns die Rapper ihren neuen Song vorgerappt. Es war sehr interessant zu sehen, wie so etwas produziert und aufgenommen wird. Danach sind wir zum Internat, um uns für das Open-Air-Konzert fertig zu machen, und wir sind nach einer Stunde dann auch schon wieder im Park vom Rathaus gewesen, eben für das Konzert, welches dort stattfand. Wir haben Pizza bestellt und den Abend mit zwei verschiedenen Bands ausklingen lassen. Wir sind am Abend relativ früh ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen sollten um 9:30 Uhr unsere Koffer fertig gepackt sein, damit wir nach dem Frühstück nur noch die Koffer raus-

zubringen brauchten und direkt Richtung Champagner-Keller-Führung fahren. Dort angekommen, wurden wir von dem Winzer begrüßt, Inhaber dieses Champagner-Kellers. Er hat uns eine komplette Tour durch die Herstellung und Verpackung gegeben und uns viele interessante Dinge und Fakten über Champagner erzählt. Nach dieser einstündigen Führung sind wir zu einem Bäcker gefahren, und haben uns dort mit belegten Baguettes, Croissants und Éclaires für die Fahrt nach Hause eingedeckt. Um 19 Uhr waren wir wieder in Ettlingen.

Es war ein wunderbarer Besuch in Épernay, danke nochmal an die Betreuer, die auf uns aufgepasst haben! Hier noch ein paar Bilder ...



Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Paul Todoran, Alter: 17 Jahre
Hobbys/Interessen: Kochen, Fitness, Fremdsprachen, Geschichte, Politik

Was mir wichtig ist: Ein harmonisches und friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte/werde: Ich möchte der Umwelt und den jungen Menschen zuliebe das Angebot von TooGoodToGo in Ettlingen ausweiten. Genauso möchte ich für bessere Beleuchtung bei den Sportplätzen sorgen sowie das Demokratieverständnis von Jugendlichen fördern und mich für die Aufklärung über mentale Gesundheit an Schulen einsetzen.

//Vereine aufgepasst!//

Kurs Jugendschutz-Zertifizierung „Wegschauen ist keine Lösung“

Die Stadt bietet im Spätjahr einen Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“ für Vereine an in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung AGJ Ettlingen, der Volkshochschule und dem Landkreis Karlsruhe: **am Donnerstag, 14. November, 18 - 21 Uhr, in der Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a**

Die Kursteilnahme ist kostenlos und Voraussetzung für den Erhalt der Jugendfördermittel im Rahmen der städtischen Vereinsförderderrichtlinien.

Dieser Kurs richtet sich an alle Vereine:

- die Jugendarbeit leisten
- deren Zertifikat abgelaufen ist
- die bisher noch keinen Kurs besucht haben
- bei denen sich personelle Änderungen im Bereich der Jugendarbeit ergeben haben

Die Verlängerung bzw. Ausstellung der Zertifikate wird nach der Kursteilnahme vom Landkreis Karlsruhe vorgenommen.

Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule unter www.vhsettlingen.de.

PU112 Jugendschutz-Zertifizierung für Vereine

Das Kultur- und Sportamt präsentiert:



Quizreise durch Ettlingen: seit Juni

Die Quizreise ist eine zirka 60-minütige Tour durch die Ettlinger Innenstadt und lädt Kinder und Familien ein, die Stadt auf spielerische Art und Weise zu erkunden. Mit vielen kleinen Rätseln und Aufgaben können nicht nur Touristen, sondern auch erfahrene Ettlinger weitere Details auf einem abwechslungsreichen Weg entdecken. Der Startpunkt ist auf dem Erwin-Vetter-Platz. Die Quizreise kann jederzeit durch die App „guidable“ gestartet werden.

Mai.Bike: So. 22.09.24

Horbachpark

Der Mountainbike-Club Karlsruhe veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Ettlingen zum wiederholten Male die Cross-Rad-TouristikTour **Mai.Bike**. Drei Stecken für verschiedene Ansprüche (24km, 40km & 60km) sind zu bewältigen, begleitet wird das Event von einem musikalischen Rahmenprogramm. Es gibt zahlreiche leckere Streetfood Angebote, einen Bike-Flohmarkt und ein Festival.

Anmeldungen & Infos unter: mai.bike

Singer-Songwriter-Slam: Sa. 05.10.24 - 20 Uhr

Schloss, Epernaysaal

Aufgrund der tollen Resonanz des 1. Singer-Songwriter-Slams im Frühjahr, wird es im Oktober eine zweite Ausgabe geben. Es treffen junge Sängerinnen und Sänger in einem Wettstreit aufeinander, um mit eigenen Songs das Publikum zu überzeugen. Genauso wie beim Poetry Slam darf das Publikum abstimmen und so den Sieger oder die Siegerin küren. So entsteht ein kurzweiliger Abend, bei dem die Musik – eigene Songs, live gespielt – im Mittelpunkt steht. Moderiert wird die Veranstaltung von zwei echten Ettlingern Lokalmatador*innen: Singer-Songwriterin Lisa Huber und Jonathan Joachim.

Weitere Infos unter: ettlingen.de/kulturlive

Poetry Slam: Sa. 23.11.24 - 20 Uhr

Ettlingen, Stadthalle

Sprachkünstler*innen der deutschsprachigen Slamszene treffen sich zu einer poetischen Küssenschlacht. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Textblatt als Hilfsmittel machbar ist. Die Regeln sind einfach und international und am Ende bestimmt alleine das Publikum darüber, wer die Bühne als Sieger verlässt. Mit dabei sind: Moritz Konrad (Karlsruhe), Hank M. Flemming - Sachsenmeister 2019 (Tübingen), Natalie Friedrich (Malsch), Marius Ioy (Ettlingen), Julie Kerdellant (Landau), Moderator Stefan Unser (Malsch). Der Slam ist eine Kooperation mit dem KOHL Kulturraum e.V. Weitere Infos & Tickets unter: ettlingen.de/kulturlive

NightWash live: Do. 30.01.25 - 20 Uhr

Schlossgartenhalle

NightWash Live Stand-Up Comedy: Auch außerhalb von Köln begeistert NightWash live das Publikum. Das ganze Jahr geht NightWash mit wechselnder Besetzung auf deutschlandweiter Tour. So hat sich NightWash neben der Fernsehshow zu einer der erfolgreichsten Marken im Bereich Live-Comedy entwickelt und es geschafft, aus der Fernsehshow eine komplette NightWash-Welt zu kreieren. Weitere Infos unter: ettlingen.de/kulturlive



**BÜRGERSTIFTUNG
ETTLINGEN**

Seit 20 Jahren fördern wir
Projekte für Kinder
und Jugendliche

Ordentlich mitmischen
und mitgestalten

- Jugendkulturprojekte wie das
Tonstudio des Vereins „913 Studio“
oder Graffitigestaltung im
öffentlichen Raum



Den Takt angeben und auf
die Bühne bringen

- Schulprojekteprojekte wie Percussion
an der Carl-Orff-Schule für ein ganzes
Schuljahr oder die tolle Revue aus 50
Jahren AMG Schulgeschichte



Mitmachen – Mitfördern
www.buergerstiftung-ettlingen.de

Große Sprünge machen-
und in Schwung bleiben

- die Trampolinanlage und den Bau
der neuen Pumptrack im Horbach-
park mit insgesamt mehr als
600.000,- Euro!



Eine Übersicht unserer Förder-
projekte findet Ihr auf unserer
Website! Ihr habt weitere Ideen
und Vorschläge? Wir freuen uns
auf Eure Anregungen!

Kjells Praktikum bei der Freiwilligen Feuerwehr

Mein Name ist Kjell Setzer. Ich bin 15 Jahre alt und würde gerne etwas über mein 5-tägiges Praktikum bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen berichten.

Um ehrlich zu sein, habe ich es mir komplett anders vorgestellt. Denn wie sich herausstellte, ist es nicht nur „Rumsitzen“ und auf einen Alarm warten, sondern es gibt viele Tätigkeiten, die erledigt werden müssen. Zum Beispiel das Warten und Pflegen der vielen Fahrzeuge und Gerätschaften, die stets einsatzbereit gehalten werden müssen.

Nicht bekannt war mir auch, dass die spezielle Feuerwehr-Einsatzkleidung in einer großen Industriewaschmaschine von den Gerätewarten regelmäßig gewaschen werden muss. Nach einem Brand stinkt die Einsatzkleidung fürchterlich nach Rauch. Die im Rauch enthaltenen Giftstoffen werden von der Kleidung aufgenommen und würden ohne entsprechende Reinigung im Umkleideraum ausdünsten und dabei die Giftstoffe freisetzen.

Während meines Praktikums durfte ich auch selbst „mitarbeiten“. Ich habe gelernt an der großen Schlauchwaschmaschine die verschmutzten Schläuche zu reinigen und zu prüfen, ob diese ein Loch haben.

Mir wurden die verschiedenen Fahrzeuge gezeigt und die sich darauf befindenden Geräte erklärt bzw. gezeigt, was man damit macht.

Das war sehr interessant und ich hatte sehr viel Spaß dabei.

Durch die tiefen Einblicke, die ich erhalten habe, ist mir heute klar, dass hinter der Feuerwehr viel mehr steckt als „nur“ Feuerlöschen. Man hat mir viele neue Aspekte aufgezeigt, die ich als Person, die bisher nie etwas mit der Feuerwehr zu tun gehabt hatte, noch gar nicht kannte.

Das gesamte Personal war sehr freundlich und humorvoll und hat geduldig alle meine vielen Fragen beantwortet. Ich bedanke mich daher sehr, dass ich eine Woche einen kleinen Einblick erhalten durfte, bei dem ich sehr viel gelernt habe.



Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Foto: Privat

Name: Dilara Zamba, Alter: 15 Jahre
Hobbys: Taekwondo-Training, Zeit mit der Familie verbringen, Moschee-Besuche, Freunde treffen, Schwimmtrainerin.
Was ist mir wichtig? Freunde & Familie. Die Stimme der Jugend stärken!

Was ich in Ettlingen umsetzen möchte: aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitwirken und die Gemeinde verbessern und lebenswerter für Jugendliche machen.

Stadtbibliothek Ettlingen

Hey Leute! Wusstet ihr, dass die Ausleihe für alle unter 18, Schülerinnen, Schüler und Azubis kostenlos ist? 🌟 📖 Ihr könnt jederzeit während der Öffnungszeiten in die Stadtbibliothek kommen und chillen. Wir haben Lernplätze, freies WLAN, Steckdosen und sogar 'ne Kaffeemaschine ☺️. #BibliothekLeben

#Booktok – Unsere Lese-Empfehlungen für Jugendliche und junge Erwachsene

Kasten, Mona: **Die Maxton-Hall-Trilogie**. LYX, 2018

Ruby interessiert sich nicht für Geld und Glamour. Seit sie ein Stipendium für eine der renommiertesten Privatschulen Englands erhalten hat, versucht sie vor allem, ihren Mitschülern so wenig wie möglich aufzufallen, vor allem James Beaufort, dem heimlichen Anführer der Schule. Er ist zu arrogant, zu reich, zu attraktiv. Doch dann entdeckt sie ein Geheimnis seiner Familie, und obwohl sie niemals Teil seiner Welt sein wollte, hat sie bald keine andere Wahl ...

Grace, Hannah: **Icebreaker**.

Anastasia träumt von Olympia. Dank ihres Stipendiums an der University of California ist die Eiskunstläuferin ihrem Traum ganz nah. Doch dann fällt ihr Eiskunstlaufpartner aus und völlig unerwartet bietet ausgerechnet Nathan Hawkins, der äußerst attraktive Captain des Eishockeyteams, ihr an, einzuspringen. Weiterer Titel: „Wildfire“ – Band 2 der Marple Hills-Reihe

Kiefer, Lena: **Coldhart-Reihe**.

Elijah Coldwell hat alles im Griff: Studium, Firma, Sport, alles ist strengstens durchorganisiert. Die Ängste, die ihn seit einer Entführung in der Kindheit quälen, kontrolliert er. Liebe kommt nicht infrage, zu groß ist das Risiko, noch einmal so verwundbar zu sein. Doch dann trifft er auf Felicity Everhart, die ihn mehr fasziniert als irgendjemand zuvor ... Weitere Titel: „Ophelia Scale“ und „Westwell“

Iosivoni, Bianca: **Golden Bay – How it feels**.

Zwei Dinge hat Ember sich geschworen: nie wieder an das zu denken, was vor fünf Jahren geschehen ist. Doch als sie nach Golden Bay zurückkehrt, wird sie von Erinnerungen an Holden, der ihr das Herz gebrochen hat, überfallen. Als sie ihm auf einer Hochzeit wiederbegegnet, sind die Gefühle wieder da – aber auch die Wut und die Enttäuschung. Doch zugleich flammt eine neue, gefährlich intensive Anziehung zwischen ihnen auf.

Kneidl, Laura: **Berühre mich. Nicht**.

Als Sage nach Nevada kommt, besitzt sie nichts, nur den eisernen Willen, neu zu beginnen und das Geschehene zu vergessen. Das ist allerdings schwer, wenn die Erinnerungen und die Angst immer wieder kommen. So auch, als Sage bei ihrem Job in einer Bibliothek auf Luca trifft, der für alles steht, wovor Sage sich fürchtet. Doch Luca ist nicht der, der er auf den ersten Blick zu sein scheint. Der Blick hinter seine Fassade lässt ihr Herz gefährlich schneller schlagen ...

Hazelwood, Ali: **Bride – Die unergründliche Übernatürlichkeit der Liebe**.

Misery Lark, Tochter eines Vampirfürsten, war schon immer eine Außenseiterin. Mit ihren Reißzähnen weiß sie nichts anzufangen, sie führt ein anonymes Dasein unter Menschen. Ausgerechnet sie soll nun eine Bündnissehe mit einem der Werwölfe, den Todfeinden der Vampire, eingehen. Ihr zukünftiger Ehemann, der Alpha Lowe Moreland, beherrscht sein Rudel mit absoluter Autorität, Sinn für Gerechtigkeit und nicht ohne Gefühl. Misery ist bereit, für dieses Bündnis alles zu opfern. Doch sie hat nicht mit der alles überwindenden Ungleichartigkeit der Liebe gerechnet ... Weitere Titel: „Die theoretische Unwahrscheinlichkeit von Liebe“ und „Love, theoretically“

Whitten, Hannah: **Für den Wolf**.

Wie alle Menschen fürchtet die Königstochter Red den Wilden Wald – einen verwunschenen Ort voller Monster. Das Schlimmste ist der Wolf, dem stets die zweitgeborene Königstochter geopfert wird. Red ist dieses Opfer und in ihr glüht eine gefährliche Macht, die sie nicht kontrollieren kann. Doch an dem Tag, als sie dem Wolf gegenübersteht, ahnt Red nicht, dass sie dieses Monster in Menschengestalt mit jeder Faser ihres Wesens lieben wird. Weitere Titel: „Für den Thron“ – Band 2 der Wilderwood-Reihe

Schon entdeckt? Bei den Romanen gibt es jetzt unter dem Stichwort „Junge Erwachsene“ einen besonderen Platz für diese und viele weitere Titel im Trend!



Neben Büchern haben wir auch eine große Auswahl an Spielen im Angebot. Unsere Empfehlungen:

Das verrückte Haus: bereit für die ultimative Bau-Challenge? In wechselnden Teams bauen jeweils zwei Spieler ein verrücktes Haus. Außerdem tickt die Uhr ...

Kites – Zeit zu fliegen: der Wind weht und ihr wollt Drachen steigen lassen! Bei diesem schnellen, kooperativen Spiel arbeiten alle zusammen, um ihre Drachen in der Luft zu halten.

Wheels vs Doors: Gibt es mehr Flughäfen oder Nilpferde auf der Welt? Mehr Borsten auf einer Zahnbürste oder Käsesorten? Es ist an der Zeit, es herauszufinden!

Hitster: Ordnet HITS in chronologischer Reihenfolge an für eine Reise in die Vergangenheit. Mit über 300 der größten Hits der letzten 100 Jahre ist HITSTER das perfekte Partyspiel.

Kommt vorbei, stöbert und leiht euch was aus!



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Di., Do., Fr., 12 – 18 Uhr

Mi., 10 – 18 Uhr

Sa., 10 – 13 Uhr



Foto: Adobe Stock

Abenteuerliches Zeltlager mit der Jugendfeuerwehr in Epernay



Bericht verfasst von Nils, Mitglied der Jugendfeuerwehr Ettlingen.

Hey Leute, ich muss euch unbedingt von unserem tollen Zeltlager mit der Jugendfeuerwehr Ettlingen in unserer Partnerstadt Epernay erzählen!

Es war einfach super und voller aufregender Abenteuer.

Wir hatten die Chance, gemeinsam mit unseren Freunden aus Epernay eine Menge cooler Aktivitäten zu erleben.

Die Woche startete mit einer gemeinsamen Übung, um unsere Feuerwehrfähigkeiten zu verbessern und uns besser kennenzulernen.

Bei dieser Gelegenheit entwendeten wir die Fahne der JSP (Jeunes Sapeurs Pompiers) ...

Am nächsten Tag stand eine kleine Wanderung mit anschließendem Grillen auf dem Programm, dabei versuchten unsere Kameraden, die Fahne der JFW Ettlingen zu erobern, dies endete in einem lustigen Katz-und-Maus-Spiel!

Eine Besichtigung eines Champagnerkellers durfte natürlich auch nicht fehlen, dort wurde uns die Herstellung des Champagners gezeigt und jeder durfte mal an einem Gläschen Champagner nippen.

Ein absolutes Highlight war unsere Fahrt nach Paris. Dort machten wir eine Stadtrundfahrt und konnten die berühmten Sehenswürdigkeiten bewundern, leider meinte es das Wetter nicht gut mit uns und es regnete.

Als besondere Überraschung hat Patrick, einer der Betreuer der JSP, eine Fahrt mit ihrem Feuerwehrboot organisiert und in einzelnen Gruppen ging es auf den Fluss Marne.

Aber das Beste am Zeltlager war definitiv die Zeit mit unseren französischen Freunden. Wir hatten so viel Spaß zusammen, spielten Spiele und lernten uns noch besser kennen.

Eine Besichtigung in Epernay rundete unser Abenteuer ab und ließ uns die Kultur und Geschichte unserer Partnerstadt hautnah erleben.

Das Zeltlager in Epernay dauerte eine ganze Woche, aber die Erinnerungen, die dort geschaffen wurden, werden für immer bleiben. Es war eine unvergessliche Erfahrung voller Spaß, Action und neuer Freundschaften.

Wir können es kaum erwarten, uns wieder zu treffen!

MEHR MITEINANDER, WENIGER STURHEIT.

In Ettlingen gilt: Mehr wir. Weniger ich.



Ettlingen

Ettlingen
Zum Sternen

LIVING ROOM

Nights

21.00 - 03.00 Uhr

(ab 16 Jahren bis 00.00 Uhr)

05.10.24

90er/2000er
DJ Norman E

02.11.24

2010-
DJ Raba

07.12.24

Deep House
DJ Nico S

04.01.25

Rap and R'n'B
Night
DJ Raba

01.02.25

Techno
DJ Nico S

01.03.25

Funky/House
DJ Raba

05.04.25

90er/2000er
DJ Norman E

Eintritt

5€

Änderungen vorbehalten



Ettlingen

livingroom
Club, Bar, Lounge



FSJ im Planungsamt

Mein Name ist Julius Gintner, ich bin 19 Jahre alt und während meines halbjährigen Freiwilligen Sozialen Jahres im Planungsamt der Stadt Ettlingen hatte ich die Möglichkeit, an vielen Projekten aktiv mitzuwirken und vielschichtige Erfahrungen zum Thema kommunale Radverkehrsförderung zu sammeln.

Mit der Motivation, neue Einblicke in die Ettlinger Stadtverwaltung und deren Planungskonzepte zu bekommen, habe ich das FSJ im September letzten Jahres begonnen. Meine Arbeit bestand im Großen und Ganzen aus drei Hauptaufgaben: Projektplanung, Projektumsetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Projektplanung:

In diesem Bereich durfte ich meinen Vorgesetzten, Herrn Weber, bei der Planung verschiedener Projekte, wie zum Beispiel dem Radschnellweg zwischen Karlsruhe und Ettlingen, der Planung eines Pop-Up-Kreisels und mehreren Radrouten tatkräftig unterstützen. Ein Highlight meiner FSJ-Zeit stellte die Teilnahme an einer Landkreissitzung sowie an einem Seminar des Regierungspräsidiums Karlsruhe dar, bei dem ich die Stadt Ettlingen repräsentieren durfte.

Projektumsetzung:

Ein weiteres Highlight war die Umsetzung des Projektes "Höhenradweg", bei dem ich die Gelegenheit hatte, an der Eröffnung des neuen Höhenradwegs zwischen Spessart und Ettlingen und der Einweihung von zwei neuen Radzählern teilzunehmen. Dabei war die Staatssekretärin vom Verkehrsministerium des Landes anwesend. Dieses Projekt war für das Planungsamt und weitere Ämter ein großer Erfolg und stellte im Radverkehrskonzept der Stadt Ettlingen einen wichtigen Beitrag dar.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Öffentlichkeitsarbeit spielte ebenfalls eine wichtige Rolle während meiner FSJ-Zeit. Dazu gehörten Infoveranstaltungen wie der städtische Infostand am Wochenmarkt und die ISEK-Veranstaltungen, bei denen auf die Wünsche der Ettlinger Einwohner eingegangen wurde. Auch das Beantworten von Meldungen auf RADar – die Meldeplattform für Bürgerinnen und Bürger bez. des innerstädtischen Radverkehrs – war eine wichtige Aufgabe, bei der ich mitwirken durfte.

Sonstiges:

Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten gab es auch organisierte Ausflüge, bei denen wir als Planungsamt gemeinsam andere Städte und deren Stadtentwicklungskonzepte angeschaut haben. Ein Beispiel dafür ist das FRANKLIN- und SPINELLI-Gelände in Mannheim. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Restaurantbesuch aus.

Schlussendlich möchte ich mich nochmal bei allen Kollegen in der Stadtverwaltung, vor allem im Planungsamt, dem Amtsleiter Herrn Meyer-Buck und meinem Vorgesetzten und Mentor Clemens Weber für die kollegiale Aufnahme, die angenehme Arbeitsatmosphäre und die interessanten Einblicke in das Verwaltungswesen Ettlins herzlich bedanken. Die Arbeit hat sehr viel Spaß gemacht und entscheidend zu meiner Studienwahl beigetragen: Ich werde ab Herbst Politik, Management und Verwaltung an der Uni Konstanz studieren.

Dieses FSJ kann ich jedem dringlich empfehlen, der/die noch unschlüssig über die Berufs- oder Studienwahl ist und gerne mehr über die Themenbereiche Stadtplanung, Architektur, Verkehrswesen und – ganz allgemein – die Stadtverwaltung erfahren möchte. (Infos zum FSJ auf Seite 14.)

Der 18. Jugendgemeinderat mit Oberbürgermeister Johannes Arnold.



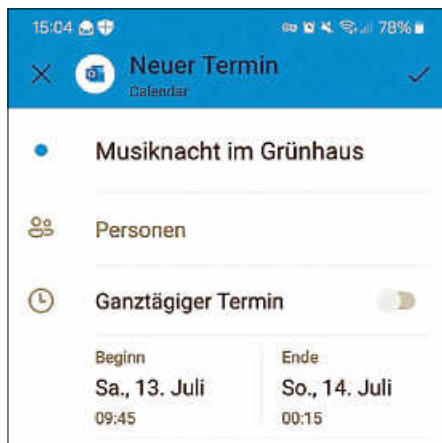
Vordere Reihe von links Pauline Schieber, Nubia Frietsch, Miléne Mollien, Clara Käding.

2. Reihe von links: Paul Todoran, Paula Schneider, Anna-Maria Schekat, OB Johannes Arnold, Felix Malin. Hintere Reihe von links: Julius Hauser, Enis Can Baykal, Liam O'Kelly. (Nicht auf dem Foto: Dilara Zamba)



Musiknacht im Grünhaus

Ein Event entsteht



1 Jahr vorher: Termin und Ort werden festzurrt.

6 Monate vorher: Das Programm wird geplant, die Proben starten.



2 Monate vorher: der genaue Ablauf der Veranstaltung wird geplant. 250 Musikerinnen und Musiker, die zum Teil an mehreren Auftritten am Abend beteiligt sind, wollen koordiniert werden.

1 Woche vorher: Das Gelände der Stadtwerke wird freigeräumt und gereinigt.



Donnerstag, noch 3 Tage: Die Lastwagen mit den Bühnen, Licht- und Tontechnik kommen.



Parallel dazu verlassen 3 Lastwagen mit Instrumenten, Notenständern und anderem Equipment die Musikschule.



Ab jetzt ist alles minutiös geplant und nichts darf mehr schiefgehen.

Am Abend kann man schon erkennen, dass sich die KFZ-Halle und das Grünhaus der Stadtwerke in Konzertsäle verwandelt haben.



Ab jetzt wird bis spät in die Nacht hinein vor Ort geprobt. Musiker und Tontechniker müssen zusammenfinden.

Am Veranstaltungstag:

Der WCC baut die Stände für die Verpflegung auf. Am Vormittag finden letzte Proben statt. Ab 14 Uhr geht es mit den Soundchecks los.



Zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn kommt das Kassen- und Einlassteam.

Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn verstimmt die Musik. Die Musiker und Techniker essen eine Kleinigkeit und sammeln nochmal Energie für den langen Abend.

Punkt 19 Uhr geht es los.

Ab jetzt finden auf zwei Bühnen parallel 16 Konzerte statt. Klassik, Rock, Pop, Jazz und Experimentelles – alles ist dabei.



Um 0:45 Uhr verklingt der letzte Ton des Orchesters zu einer fulminanten Lasershow.

Das Publikum geht nach Hause, die Musiker und Techniker feiern einen kurzen Moment, dann wird abgebaut. Die Instrumente, die Essensstände und ein Teil der Technik werden in der Nacht noch demontiert und abtransportiert. Gegen 4 Uhr am Morgen ist Schluss für diesen Tag.

Am Montag werden die letzten Spuren bei den Stadtwerken beseitigt.

Was bleibt, sind viele schöne Begegnungen und die Erinnerung an einen wunderbaren Abend voller Musik.

Musikalische Eindrücke und viele weitere Fotos gibt es auf Instagram bei der Musikschule Ettlingen.

Wer so etwas auch einmal mitmachen möchte, kann gerne das Handwerkszeug bei uns lernen.

Infos und Anmeldung unter: www.musikschule-ettlingen.de



Dein Einsatz zählt: Ehrenamtspreis 2024!

Die Stadtwerke Ettlingen suchen engagierte Leute für den Ehrenamtspreis! Ihr könnt euch bewerben oder jemanden vorschlagen, der in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales oder Sport ehrenamtlich sehr aktiv ist und den Preis verdient hätte.

Bewerbung bis 22. September

Schickt eure Vorschläge schriftlich bis zum 22. September ein. Alle Infos und Unterlagen gibt's auf der Website der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de oder scannt einfach den QR-Code.

So läuft's ab

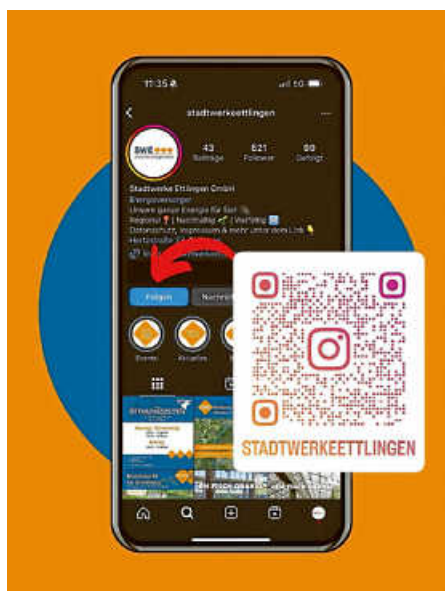
Eine Jury wählt die Gewinner. Es gibt auch einen Publikumspreis, für den ihr abstimmen könnt. Die Nominierten werden im Amtsblatt Ettlingen vorgestellt.

Das gibt's zu gewinnen

Die Gewinner bekommen jeweils 1.000 Euro! Die Preisverleihung findet im Dezember bei einer feierlichen Preisverleihung in der Buhlschen Mühle statt.

Macht mit!

Schlagt jemanden vor oder bewerbt euch selbst. Nominiert jemanden, der es verdient hat!



MINT-Projekt – gefördert durch die Stadtwerke Ettlingen



Kaum aufgestellt, schon besetzt: Johannes Seeger und Hendrik Künstle, Lehrer am AMG und Projektleiter, testen die smarte Solarbank am Schulzentrum auf Funktionalität und Bequemlichkeit.

Nachdem in vergangenen Jahren bereits Projekte zu Latentwärmespeichern und vertikalen Windkraftanlagen im Rahmen des schulartenübergreifenden Projekts der Anne-Frank-Realschule (AFR) und des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) unter der Lupe waren, „forschen“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tandems aktuell zum Themenbereich Solarmöbel. Zielsetzung – kabelloses Laden von Smartphones, untergebracht in attraktiven Sitzgelegenheiten. Es gilt also: nicht nur funktional, sondern auch optisch ansprechend.

Nach Testreihen des letzten Jahres, wobei ein erster Prototyp entstand, wurde im aktuellen Schuljahr der Fokus auf das Ladepanel und die Platzierung der Solarzellen gelegt.

Bereits im vergangenen Jahr entstand im Versuch das passende „Rezept“ für das Mischverhältnis von Sand, Zement und Wasser für den Beton. Herausfordernd im diesjährigen Projekt war vor allem die Schaffung von Hohlräumen im Solarblock, um die Elektronik unterzubringen und die Solarzelle zu verkabeln. Auch der richtige Abstand von

Wireless Ladepad zum Andocken des Smartphones und kabellosen Laden wollte eingehalten werden, wobei dies die Andockstation durch eine Kunststoffabdeckung zu schützen galt.

Das MINT-Projekt der beiden Schulen bietet allen Beteiligten vielfältige Möglichkeiten, kreativ an technischen Problemen zu arbeiten, aber auch den Freiraum, eigene kreative Ideen in die Tat umzusetzen. Der Umgang mit physikalischen Grundlagen, 3D-Modelling mit aktueller Software, Messtechniken, die Optimierung technischer Prozesse sowie das Planen, Durchführen und Auswerten technischer Experimente sind nur einige Inhalte der Projektarbeit. Selbstverständlich steht das soziale Miteinander aber ebenfalls an oberer Stelle.

Besonderer Dank sei den Stadtwerken Ettlingen ausgesprochen, die durch ihre finanzielle Unterstützung den Rahmen für eine professionelle Umsetzung ermöglicht haben.

Für das kommende Schuljahr gibt es bereits viele Ideen und Ansätze. Man darf gespannt bleiben.

Checkt die SWE aus, Leute!

Ihr wollt lachen, lernen und was Cooles sehen? Dann folgt uns auf Instagram! Die Stadtwerke Ettlingen sind jetzt am Start und bringen euch die heißesten Stories rund um Strom, Wasser und Gas.

Von witzigen Unterhaltungsvideos bis hin zu spannenden Infos, die eure Fragen beantworten – alles dabei! Coole Aktionen und Überraschungen warten auf euch.

Also, kein langweiliges Zeug, sondern alles fresh und spannend! Klickt jetzt auf "Folgen" und seid dabei!

Alles auf einen Blick

Zwischen Bühne und Büro – ein Jahr FSJ Kultur



Marlene (rechts) und Josephine haben ihr FSJ-Jahr beim Kultur- und Sportamt absolviert. Hier ihre Berichte ...

Josephine Eifert schreibt:

Ich habe mein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Schlossfestspielen Ettlingen, letztes Jahr im September begonnen, und seitdem ist schon so unfassbar viel passiert.

Die ersten paar Monate waren wir im Büro als kleines Team erstmal hauptsächlich mit der Planung für die nächste Spielzeit beschäftigt. Ganz viele E-Mails mussten geschrieben werden, Erlaubnisse eingeholt, Listen gemacht und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden.

So richtig ging die Action dann im Winter mit den ersten Auditions für unsere diesjährigen Rollen los, bei denen ich natürlich überall Behind-the-scenes dabei sein durfte.

Es ist super interessant mitzukriegen, anhand welcher Kriterien Darstellerinnen und Darsteller für ein Stück angenommen oder abgelehnt werden, und was für Kleinigkeiten eine Person schon aus dem Rennen schmeißen können. Dadurch habe ich auch nicht nur einen Einblick in die Vorgänge der Schlossfestspiele bekommen, sondern einen richtigen Einblick in die Theaterwelt allgemein gekriegt.

Generell finde ich es wirklich toll, dass man bei den Schlossfestspielen, dadurch dass es ein saisonaler Betrieb ist, wirklich bei allen Stücken von der Konzeption, wo alles noch nur eine Idee auf Papier ist, bis zu der Umsetzung auf der großen Bühne mit Riesenpublikum dabei ist.

Dass man mit den Schauspielerinnen und Schauspielern, die einen beim Casting begeistert haben, zwei Monate später auf einer kleinen Probebühne Texte durchspricht, ist manchmal schon etwas unwirklich. Man lernt hier so viele Menschen aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt kennen, die alle eins

gemeinsam haben: ihren Traum, Schauspieler zu sein, zu leben. Und alle gemeinsam sind sie auf verschiedenen Wegen, entweder als Oldies aus vergangenen Saisons, oder vollkommene Newcomer, frisch aus der Schauspielschule bei uns auf der Bühne gelandet.

Aber natürlich bin ich hier nicht nur auf den Übungsbühnen und im Büro zu finden, dafür sind die anderen Bereiche unseres Betriebs viel zu interessant. Aktuell pendle ich hauptsächlich zwischen den Aufführungen unseres Familienstückes Aladin (für das ich unter anderem die Regieassistentin und Inspizientin bin), dem Kostümfundus, wo ich die Kostüme mitgestaltet habe, und unserem Büro hin und her. Damit kann ich auch wirklich in alle Bereiche des Theaters, die mich interessieren, einen Einblick bekommen.

Tatsächlich ist unser Büro übrigens auch im Schloss! Da muss man sich auch erstmal dran gewöhnen, morgens zur Arbeit zu fahren und einfach in sein Büro in einem Schloss zu gehen. Manchmal, wenn ich einen Moment innehalte und mir das ganze vor Augen führe, denke ich mir auch einfach nur so ... wow, das ist schon crazy. Vor ein paar Monaten sitzt man noch in den Abi-Prüfungen, und jetzt mache ich ein FSJ in einem Theater, was einfach in einem richtigen Schlosshof unter freiem Himmel spielt. Das ist schon ein sehr bereicherndes Erlebnis – man könnte geradezu wie unser Sultan Louis *Herrlich* sagen.

Dieses ganze Jahr war bisher an manchen Stellen sehr herausfordernd, mal langweilig, mal stressig, und doch alles in allem eine super Zeit, vor allem gemeinsam mit meinen Aladin Kids.

Jetzt am Ende, nach unzähligen langen Tagen, mit Nadel-verstochenen Fingern, Premierenpartys, hin und her mit dem Jugendamt, Gesichter abpudern und gemeinsames Verbeugen auf der Bühne zum Abschlussapplaus, kann ich sagen: Es war ein tolles Jahr! In nur ein paar Monaten habe ich ganz viele tolle neue Menschen kennengelernt mit denen ich jetzt (zumindest für ein paar Wochen) jeden Tag zusammenarbeiten darf.

Dazu gehört natürlich auch meine super Mittagspausen verschönernde Freundin Marlene, die direkt neben dem Schloss beim Ettlinger Kultur- und Sportamt ihr Freiwilliges Soziales Jahr macht.

Und hier der Bericht von Marlene Gabriel:

Außer wunderschöne Mittagspausen mit Josephine zu verbringen, habe ich auch ziemlich viel Interessantes während meiner FSJ Zeit hier erlebt. Angefangen hat alles bei mir vor mittlerweile elf Monaten. Auch der Zeitpunkt, an dem ich Josephine das erste Mal getroffen habe. Seitdem haben wir sehr viel Zeit miteinander verbracht und eine enge Freundschaft geschlossen. Nicht zuletzt, weil ich mich irgendwann dazu entschlossen habe, bei den Schlossfestspielen mitzuarbei-

ten. Für mein Freiwilliges Soziales Jahr hatte ich mir vorgenommen, so viele Eindrücke und Erlebnisse zu sammeln, wie es nur geht. Und ich würde sagen, das habe ich geschafft.

Da man während seines FSJs einen ganzen Jahresdurchlauf mitbekommt, erlebt man auch alle verschiedenen Phasen mit. Der Unterschied zwischen den Spielzeiten ist tatsächlich bei mir nicht so extrem wie bei Josephine, da wir beim Kultur- und Sportamt das ganze Jahr über Veranstaltungen organisieren und durchführen, aber man merkt trotzdem, wenn es vom Winter in den Sommer übergeht.

Mitte September haben die ersten Veranstaltungen begonnen, bei denen ich direkt dabei sein durfte. So hatte ich meinen Einstand beim Mundartabend. Hier bin ich das erste Mal auf Künstlerinnen und Künstler getroffen und konnte miterleben, wie es Backstage und beim Gästeeinlass ist. Nach der Veranstaltung wurde noch mit einer Cola angestoßen, um den Abend perfekt zu machen.

Der Einstieg in das FSJ wurde mir sehr leicht gemacht. Sehr nette Kolleginnen und Kollegen, die mich bei allem unterstützen. Auch habe ich schnell einige Personen aus anderen Einsatzgebieten, wie zum Beispiel dem Museum, den Schlossfestspielen und der Tourist Information, kennen lernen dürfen.

Die ersten Monate war meine Arbeitszeit von der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und der Künstlerbetreuung geprägt. Es war eine Phase, in der ich sehr viel draußen war und viel Arbeit außerhalb des Büros erledigt habe. Ich konnte so richtig tolle Erinnerungen sammeln, egal ob bei NightWash, beim Poetry-/Singer-Songwriter-Slam oder bei HomeländZack, es war immer eine sehr tolle Atmosphäre. Richtung April verlagerte sich meine Arbeit immer mehr ins Büro. Es standen viele organisatorische Dinge an, wie zum Beispiel das Booking für die Kultur live Saison und die Öffentlichkeitsarbeit dahinter. So hat sich mein ganzer Aufgabenbereich langsam gewandelt. Ich habe gelernt, wie der Kontakt zu Agenturen und Künstlern hergestellt wird und welche Recherchearbeit eigentlich hinter einer Veranstaltung steht. Auch war ich sehr beschäftigt damit, die „Quizreise durch Ettlingen“ zu gestalten, mein FSJ-Projekt, eine Quiztour für Kinder und Familien, die die Stadt Ettlingen von einem ganz anderen Blickwinkel beleuchtet. Auch das gehört zu einem FSJ dazu – ein Projekt von Anfang bis Ende zu begleiten, von der Idee über die Umsetzung bis hin zur Nachbereitung etwas selbst zu verantworten und am Ende präsentieren zu dürfen.

Für mich war das FSJ eine sehr große Bereicherung. Ich habe Freundschaften geschlossen, in die Arbeitswelt des Kulturmanagements schauen und ein großes Netzwerk an Menschen aufbauen dürfen. Eine für mich unbezahlbare Zeit.

WIR
 suchest
DICH
 für Deinen

Ausbildungsstart 2025

Unsere Ausbildungsangebot für 2025

- Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik*
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik*
- Fachangestellter für Bäderbetriebe*
- Industriekaufmann*
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement*



www.jobs-mit-energie.de

Tanz auf allen Hochzeiten

Meine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau

Hallo zusammen, mein Name ist Vivienne und ich bin 18 Jahre alt. Derzeit befinde ich mich im 1. Lehrjahr meiner Ausbildung als Veranstaltungskauffrau bei den Stadtwerken in Ettlingen (Buhlschen Mühle- das Tagungszentrum in Ettlingen). Diese spannende und abwechslungsreiche Berufsausbildung erlaubt es mir, meine Leidenschaft für Planung, Organisation und Kreativität in die Praxis umzusetzen.

Der Alltag in meiner Ausbildung in der Buhlschen Mühle ist vielseitig und fordert ein hohes Maß an Flexibilität, Kreativität (gerade im Bereich Marketing, der auch ein großer Teil der Ausbildung ist) und Organisationstalent. Kein Tag gleicht dem anderen und genau das macht den Beruf so spannend.

Ein wichtiger Teil meines Arbeitsalltages ist die Kommunikation – sei es mit Kunden, Lieferanten oder Kollegen. Ich hole Angebote (z. B. Catering, Übernachtungszimmer etc.) für unsere

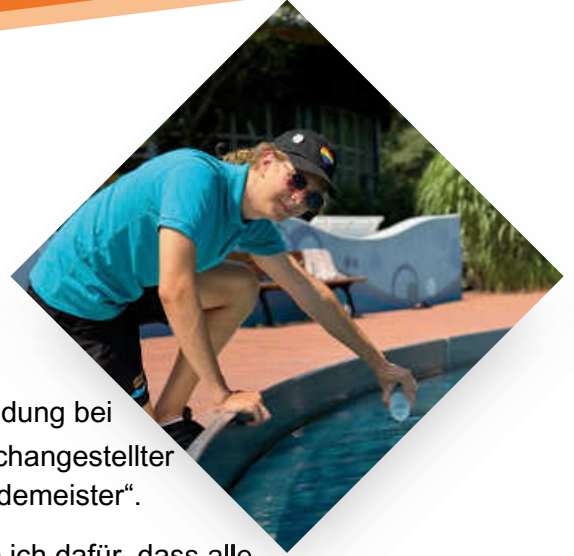
Veranstaltungen ein und erstelle Verträge/Angebote für unsere Kunden. Die meiste Zeit in meinem Arbeitsalltag bin ich Ansprechpartnerin für unsere Gäste & Kunden. Ich helfe diesen – sei es in Telefonaten, per Mail oder auch persönlich – bei Fragen oder Wünschen weiter. Dabei ist es wichtig, stets professionell und lösungsorientiert zu agieren. Und ganz wichtig ist es nie sein Lächeln zu verlieren!

Meine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau bei den Stadtwerken Ettlingen ist eine aufregende Reise, die mir jeden Tag neue Herausforderungen und Lernmöglichkeiten bietet. Ich bin stolz darauf, Teil eines Teams zu sein, das mit Leidenschaft und Engagement unvergessliche Momente schafft. Es ist ein Beruf, der Kreativität, Organisation und Kommunikationsfähigkeiten erfordert und genau das macht ihn so perfekt für mich. Ich freue mich auf die kommenden Jahre und darauf, eines Tages selbst große Veranstaltungen zu leiten und zu organisieren.





Von Rettungsschwimmer bis zum Technikprofi Meine Ausbildung als „Bademeister“



Hi, mein Name ist Cedric. Ich mache aktuell eine Ausbildung bei den Stadtwerken Ettlingen im Resort Albgaubad als Fachangestellter für Bäderbetriebe (FAB) – oder auf gut Deutsch als „Bademeister“.

Zusammen mit meinen Kollegen und Kolleginnen Sorge ich dafür, dass alle Badegäste sich wohlfühlen. Unsere Aufgaben gehen von der Beaufsichtigung des Badebetriebes über das technische Know-how in der Bädertechnik bis hin zur Reinigung des Bades.

Mein Arbeitstag beginnt in der Regel um 07:00 Uhr morgens und geht bis 15:30 Uhr. Morgens geht es direkt zum Kontrollgang. Hierbei überprüfe ich alle Becken und technischen Anlagen, wie zum Beispiel die Rutschen, auf etwaige Mängel oder Gefahren sowie die Wasserqualität. Ein weiteres Gebiet ist die Technik im Bad. Dieses bildet das Herz des Schwimmbades. Hier befinden sich die Filteranlagen, Pumpen und Dosieranlagen. In der Ausbildung lernt man die Funktionsweise, die Reinigung sowie die Wartung dieser Geräte.

Außerdem erhält man einen coolen Einblick in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie verwaltungstechnischen Aufgaben und das Kassieren von Badegästen.



Zwei bis drei Mal in der Woche steht bei mir morgens Schwimmtraining auf der Tagesordnung, um die sportlichen Eigenschaften, die für diesen Beruf benötigt werden, zu erreichen. Hierbei wird das Schwimmen auf Zeit in verschiedenen Disziplinen trainiert, wie zum Beispiel 100 m Sprintschwimmen in unter einer Minute und 30 Sekunden.

Der Beruf des FAB bringt eine riesige Vielfalt an Aufgabenfeldern mit sich. Er umfasst nicht nur die Aufsicht, sondern zahlreiche Tätigkeiten von Erste Hilfe über Reinigung sowie juristische und verwaltungstechnische Arbeiten bis hin zu handwerklichen Arbeiten und Grünpflege. Somit ist der Beruf ein fantastischer Allrounder. Durch diese Vielfalt eignet sich dieser Ausbildungsberuf für jede Person, welche noch nicht weiß, in welchen Bereich sie später gehen will, jedoch einen geregelten und fairen Arbeitsalltag möchte.

Jeder neue Tag ist genauso unterschiedlich wie jeder Mensch, der zu Gast im Albgaubad ist.

Das passt zu Dir?

Dann schau mal hier rein!



oder auf jobs-mit-energie.de

Die Next Generation und die Nachhaltigkeit

Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung von 2022 über „Jugend und Nachhaltigkeit“ haben junge Menschen ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit, unter der sie ökologische, soziale und ökonomische Zukunftsfähigkeit verstehen. Drei Viertel aller Jugendlichen und junger Erwachsener legen Wert darauf, sich nachhaltig zu verhalten. Diese Menschen tun viel für eine entsprechende Lebensgestaltung und sind auch bereit, dafür Verzicht zu üben. Vorbilder sind wichtig: Wem Nachhaltigkeit nicht wichtig ist, dem fehlen häufig Personen, die das Verhalten vorleben.

Grundsätzlich sind junge Frauen eher bereit, sich gesellschaftlich für das Thema zu engagieren, fünf Prozent der für die Bertelsmann-Studie Befragten sind ehrenamtlich für Nachhaltigkeit tätig.

Attraktiv sind vor allem Mitmachoptionen im alltäglichen, lokalen Umfeld, vor allem solche Projekte, die gemeinsam mit Gleichgesinnten organisiert werden. Unattraktiv sind in ihrer derzeitigen Form die politischen Teilnehmungsformate.

Jeder Zweite möchte in einem Unternehmen arbeiten, das einen Beitrag für die Gesellschaft leistet. Vier von fünf der Befragten, so die Stiftung weiter, betonen die Bedeutung, die innovative Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung haben.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz beeinflussen auch künftige Generationen. Da sich die Erkenntnis durchsetzt, dass es ohne Veränderungen noch mehr Probleme beispielsweise in Form von Krisen oder Naturkatastrophen geben wird, schränken sich viele junge Menschen ein, verzichten auf Plastik (siehe Tipps auf dieser Seite), auf Fleischkonsum oder Ähnliches. Kleidung aus nachhaltiger Produktion wird bevorzugt, Mehrwegbehälter werden genutzt.

Auch wenn in der digitalen Welt Gefahren lauern, bietet sie doch auch viele Möglichkeiten, sich mit der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen:

Interessante Websites

Ein Beispiel sind die Projekte der Deutschen Telekom Stiftung, mit denen die Foundation junge Menschen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren in die Lage versetzen möchte, globale Fragestellungen aus dem MINT-Umfeld aktiv anzugehen. www.telekom-stiftung.de

„Wir ernten, was wir säen“ ist eine Jugendinitiative und Teil der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. Dort finden sich Events, Berufsportraits, Berufsorientierung, Studiengänge und Bildungsangebote, News und Artikel sowie interessante Websites, unter vielem anderem auch einen Nachhaltigkeitsratgeber. www.wir-ernten-was-wir-saeen.de

Plastikfrei leben? Tipps zur Müllvermeidung

Hier eine kleine Auswahl an Möglichkeiten, Plastik und Kunststoff zu vermeiden.



1. Coffee to go: wiederverwendbare Thermobecher statt Pappe und Plastik
320.000 Einweg-Becher verbrauchen die Deutschen pro Stunde (DUH).

2. Seife am Stück
Flüssigseife gibt es im Plastikspender zu kaufen, der zu Müll wird, sobald der Spender leer ist. Besser: Vorratspackungen kaufen und Seifenspenden nachfüllen. Ganz ohne Plastik: Seife am Stück verwenden. Gibt's auch als Duschgel oder Shampoo.

3. Zahnbürste ohne Plastik
Zahnbürsten regelmäßig austauschen ist Pflicht, für die aus Kunststoff gibt es Alternativen wie Bambus-Zahnbürsten mit Borsten aus biologisch abbaubarem Nylon. Auch sinnvoll: Zahnseide aus natürlichen Materialien.

4. Leitungswasser
In Deutschland bekommt Leitungswasser regelmäßig gute Noten, es ist Lebensmittel Nr. 1. Wer dafür eine wiederbefüllbare Trinkflasche nutzt, verzichtet auf viel Plastikmüll.

5. Kochlöffeln aus Holz
Kochlöffel aus Holz sind viel hygienischer, als man annimmt, halten lang und geben keine Schadstoffe ab.

6. Rasur ohne Plastik
Einweg-Rasierer sind out, da gibt es kein Wenn und Aber, denn es gibt Alternativen.

7. Leere Schraubgläser nutzen
Schraubgläser ersetzen ganz viel Überflüssiges, z.B. Frischhaltefolien aus Kunststoff oder Alu, Plastiktüten oder billige Plastikdosen. Sie halten Lebensmittel frisch oder helfen, Ordnung zu halten.

8. Frauenhygiene ohne Müll und ohne Plastik
Herkömmliche Hygiene-Artikel produzieren Berge an Plastikmüll. Menstruationstassen können mehrere Jahre lang verwendet werden und es gibt plastikfreie, waschbare Binden und Slipeinlagen aus Baumwolle.

9. Milch und Joghurt im Glas
Dazu muss man weiter nichts sagen, nur eins: auf regionale Herkunft schauen. Auch Hafermilch gibt's in Mehrweg-Glasflaschen.

10. Gemüse ohne Plastik
Obst und Gemüse lose einkaufen oder eigene Obstsäckchen oder Behälter mitbringen. Das geht auf dem Wochenmarkt, oft auch schon im Supermarkt.

11. Brotdosen aus Edelstahl, Glas und Holz
sind langlebig und schadstofffrei.

12. Keine Fertiggerichte essen
Fertiggerichte sind aus mehreren Gründen nichts, sie enthalten viele künstliche Zusatzstoffe, versteckten Zucker, plus die Kunststoffverpackung. Lieber frisch kochen.

13. Plastikfrei leben – regional einkaufen
Auf regionalen Märkten oder in Bioläden

14. Micro Plastik vermeiden

Dabei helfen eine Reihe von Apps:

CodeCheck

Mit der kostenlosen App CodeCheck der Producto Check GmbH einfach den Barcode von Lebensmitteln und Kosmetik scannen oder mit dem Produktnamen suchen. Die App informiert über Inhaltsstoffe, wie Mikroplastik im jeweiligen Produkt. Über die App erfährt man aber auch, ob Palmöl, Nanopartikel, Parabene, Paraffine oder Zucker enthalten sind.

ToxFox

Auch ToxFox findet Mikroplastik in Produkten. Die App wurde vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. entwickelt. ToxFox hat auch zum Ziel, Hersteller schadstoffreicher Produkte unter Druck zu setzen. So kann man im besten Fall zu Verbesserungen von Produkten beitragen.

Too good to go

Eine mobile App, die Kunden mit Restaurants und Geschäften verbindet, die unverkaufte, überschüssige Lebensmittel haben und diese zu einem vergünstigten Preis an Selbstabholer verkaufen. Somit werden viele Lebensmittel vor dem Wegwerfen gerettet.

Im Internet gibt es viele Ideen und Tipps, um sich nachhaltiger für die Umwelt und die Zukunft zu verhalten.

Nachhaltige Mode

Auch in Sachen Online-Shops für nachhaltige Mode findet man im Internet viele gute Anbieter, einen guten Überblick gibt www.utopia.de.

Wer auf Second-Hand-Mode schwört, wird bei zahlreichen Online-Shops fündig, beispielsweise bei Momox Fashion oder Etsy. Infos dazu gibt's z.B. bei www.nachhaltige-kleidung.de.

Deutsch-französischer Wettbewerb: Werde ein Lebensmittelretter!

Hast du das Zeug zum Lebensmittelretter? Dann mach mit bei einer spannenden Challenge im Rahmen der deutsch-französischen Städtepartnerschaften!

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ruft junge Menschen ab zwölf Jahren dazu auf, gemeinsam mit Freunden, Nachbarn, Klassenkameraden oder eurer Jugendgruppe ein cooles Essen aus geretteten Lebensmitteln zu zaubern. Deiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Jedes Jahr werden in Frankreich und Deutschland mehrere Millionen Tonnen an Lebensmitteln weggeworfen – Lebensmittel, die noch genießbar wären. Das ist nicht nur eine riesige Verschwendung von Essen, sondern auch von Energie, Wasser und Arbeitskraft. Deshalb ist es wichtig, etwas dagegen zu tun.

#FestivalVibes beim Sunny Lake Festival

Vom 5. bis 7. September wird Ettlingen so richtig abgehen!

Dieses Jahr sind beim Sunny Lake nationale und internationale Top-Acts am Start. Nach der fetten Ankündigung vor Weihnachten mit LOU BEGA und KELVIN JONES läuft der Ticketverkauf schon auf Hochtouren. Jetzt kommt die letzte Welle an Künstlern: Freut euch auf DJ ÖTZI, JOSH., MYLLER, GLASPERLENSPIEL, MYLE und als krönenden Abschluss REVOLVERHELD!

Tickets unter sunnylake-festival.de oder Kino Kulisse.

Und am Sonntag, 8. September, steigt das große Buchtzigsee Fest. Triathlon, ein Bandcontest und eine mega Foodtruck-Meile – und an diesem Tag das alles bei freiem Eintritt!

#LetsGo #FestivalTime #EttlingenRocks #MusicFestival #TopActs #FreeEntry #FoodTruckHeaven #TriathlonFun



Foto: Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg



Die Challenge: Entwickle ein kreatives Rezept, das möglichst viele Lebensmittelreste verwendet und trotzdem leicht nachzukochen ist. Reste können z. B. Lebensmittel vom Vortag oder mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum (aber noch gut!), aus angebrochenen Packungen sein oder schrumpeliges Obst und Gemüse.

Schick dein Rezept mit einem coolen Titel an lebensmittelretter@mlr.bwl.de. Die besten drei Rezepte gewinnen jeweils 1.000 Euro! Außerdem gibt es zwei Sonderpreise à 1.000

Euro für Beiträge, die eine Brücke zwischen Deutschland und Frankreich schlagen. Mehr Infos findest du unter mlr-bw.de/reste-challenge oder via QR-Scan.

Bitte schicke auch Bilder von den geretteten Lebensmitteln, dem fertigen Gericht (egal ob Vorspeise, Hauptgang oder Dessert) und von dir oder deiner Kochgruppe mit. Die besten Rezepte werden sogar in einem deutsch-französischen Kochbuch veröffentlicht.

Einsendeschluss ist der 22. November 2024.

Viel Spaß beim Mitmachen und Kochen!

Tanzen von Ballett bis Hip Hop



Die Begeisterung fürs Tanzen ist ungebrochen – egal ob Ballett, Hip Hop, Modern Contemporary oder Latino. Diese und viele andere Tanzstile kannst du zum Beispiel in der Tanzschule „Atelier Francis“ lernen, die auch mit der Volkshochschule Ettlingen zusammenarbeitet, oder in der Urban Dance School. Bei den Schlossfestspielen konnte man bereits sehen, wie talentiert die jungen Tänzerinnen und Tänzer aus diesen Schulen sind – ihre Anmut und Körperbeherrschung sind echt beeindruckend.

Die Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer sind super offen und nehmen gerne neue Ideen von ihren Schülern auf. „Manchmal werden sogar von den Schülern selbst choreografierte Teile in die Tänze eingebaut“, erzählen Lia Uldrian und Lina Häffner, die schon seit elf Jahren im Atelier Francis tanzen. Das Coole daran: Hier tanzen wirklich alle Generationen zusammen – von den ganz Kleinen bis zu den Älteren, aber besonders beliebt ist das Tanzen bei der Jugend.

Foto: Ein Ausschnitt aus dem Repertoire des Ateliers.



Regional denken - Regional handeln

Kino und Open Air in Ettlingen

Donnerstag, 29. August

20 Uhr Prosecco-Ladiesnight: Alles Fifty Fifty (FSK 12)

20:15 Uhr Open-Air-Kino: Anatomie eines Falls (FSK 12)

Freitag, 30. August

14 Uhr Harold und die Zauberkreide (FSK 6)

17:30 Uhr Nur noch ein einziges Mal - It ends with us (FSK 12)

20 Uhr Alles Fifty Fifty

20:15 Uhr Open-Air-Kino: DUNE Part Two (FSK 12)

Samstag, 31. August

15 Uhr Alles steht Kopf 2 (FSK 0)

17:30 Uhr Nur noch ein einziges Mal ...

20 Uhr Alles Fifty Fifty

20:15 Uhr Open-Air-Kino: Mamma Mia! (FSK 0) Im Anschluss: 22 Uhr Große ABBA-Dance-Night mit DJ Alexander T

Sonntag, 1. September

15 Uhr Harold und die Zauberkreide

17:30 Uhr Alles Fifty Fifty

20 Uhr Nur noch ein einziges Mal ...

Montag Ruhetag

Dienstag, 3. September

15 Uhr Alles steht Kopf 2

17:30 Uhr Nur noch ein einziges Mal ...

20 Uhr Alles Fifty Fifty (2h 11 /FSK 12)

Mittwoch, 4. September

15 Uhr Morgen ist auch noch ein Tag (FSK 12)

17:30 Uhr Alles Fifty Fifty

20 Uhr Nur noch ein einziges Mal ...

Tel. 07243 33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information ab 02.09.:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse ab 02.09.:

Tel. 101-524

Büro, Sekretariat ab 02.09.:

Tel. 101-538 (Fax 718079)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

TASCHENGELDBÖRSE

Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren hat im Jahr 2000 das Projekt „Taschengeldbörse“ gestartet. Es ist ein Projekt zur Förderung des Generationen-Mitein-

ander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten.

Anfragen Tel. 07243-101-524

Volkshochschule (VHS)

Bei der "Jungen VHS" gibt es tolle Angebote!



Foto: Atelier Francis

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Präsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 23. September und eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich ab sofort möglich – wir freuen uns auf Ihre Buchungen! Herzliche Grüße – Ihr VHS-Team

Hier ein Auszug aus dem Angebot der „Jungen VHS“:

G2444 Hip Hiop für Kinder ab 11 Jahren
14 x mittwochs, ab **11.09.2024**, 18.15 bis 18.05 in Kooperation mit Atelier Francis

G2434 Zumba®-Kids für Kinder von 5 bis 10 Jahren
10 x montags, ab **23.09.2024**, 16.00 bis 16.45 Uhr / VHS – Hauptgebäude

K2031 Töpferwerkstatt: Relief und Halblastik: Plastisches Gestalten mit Ton für Kinder von 8 bis 10 Jahren
3 x mittwochs, ab **02.10.2024**, 15.00 bis 16.00 Uhr

K2038 Workshop: Herbstwerkstatt – Alles rund um Heide für Kinder ab 7 Jahren
1 x sonntags, am **06.10.2024**, 11.00 bis 12.00 Uhr / VHS – Hauptgebäude

B2603 Fit für Referate, GFS und Co. mit Microsoft für Schüler der Klassenstufe 6 und 7
3 x freitags, ab **11.10.2024**, 15.00 bis 16.30 Uhr / VHS – Hauptgebäude

G2305 Babysitter-Workshop – für Jugendliche
1 x samstags, am **26.10.2024**, 09.30 bis 17.00 Uhr / VHS – Hauptgebäude

K2042 Workshop-Weihnachtswerkstatt – Sterne aus Zweigen für Kinder ab 7 Jahren
1 x sonntags, am **08.12.2024**, 11.00 bis 12.00 Uhr / VHS – Hauptgebäude

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschlage auf unserer Homepage: www.vhsettlingen.de

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499 Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de, Homepage:

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. von 08.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien:

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12.00 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

//Von Jugendlichen für Jugendliche//

Was hat ein Tellerrand mit Glück zu tun?

Habt ihr schon mal den Blick über den Tellerrand gewagt? Und habt ihr da vielleicht viel Spannendes gesehen, aber nicht gewusst, wie ihr dahin kommt?

Antworten und Wege finden wir als Schüler:innen des Albertus-Magnus-Gymnasiums im Glücksunterricht. „Wer bin ich? Was möchte ich? Was kann ich gut?“, sind weitere Fragen, denen wir uns im Rahmen einer AG stellen. Und ja, wir „stellen“ uns diesen Fragen, weil es oft gar nicht so einfach ist. Themen rund um Persönlichkeitsentwicklung, Stärken und Schwächen, Träume und Werte werden behandelt, sodass uns ein Raum zum Austausch, zur Reflexion und Weiterentwicklung geboten wird. Eine unserer Mitschülerinnen meint dazu: „Der Glücksunterricht hat mir geholfen, Ziele auf meine Art zu erreichen, meine Schwächen in mein Selbstbild zu integrieren und neue Stärken zu erkennen.“ Im Rahmen des Glücksunterrichts reflektieren wir unser eigenes Verhalten und den Umgang mit anderen Menschen. Dabei sind wir offen, ehrlich, manchmal auch emotional, aber immer höflich und respektvoll. Durch diese Verhaltensweise entsteht ein gemeinsames Team und gleichzeitig ein Ort, an dem sich jeder wohlfühlen und frei entwickeln kann – ohne Angst vor Bewertung und Verurteilung. Denn wenn wir aufhören zu labeln, wagen wir den Blick über den Tellerrand und unser Potenzial kann sich entfalten. Es darf zur Entwicklung kommen und das schafft ein Glücksgefühl. Jeder kann sein, wie er ist und wird dabei unterstützt, zu werden, wer er werden will.

Dabei half uns unter anderem die Einheit, in der wir uns näher mit unseren individuellen Werten beschäftigt haben. Unser Ziel war es, herauszufinden, was uns wirklich wichtig ist im Leben, sodass wir uns auch in stürmischen Zeiten orientieren können. Durch verschie-

dene Methoden haben wir unterschiedliche Werte kennengelernt und diese für uns angeordnet, sodass jeder am Ende der Einheit seine persönliche Werte-Pyramide gebaut hatte. An der Spitze der Pyramide stand dabei der individuell wichtigste Wert. Darunter befanden sich weitere Werte als Grundbausteine. Wir nutzen sie im Alltag als Anhaltspunkte für unsere eigenen, herausfordernden Wege, auf die wir neugierig sind. Und du? Hast du auch schon über den Tellerrand geschaut?



Bilingualer Unterricht?

Ab dem Schuljahr 2024/2025 auch am Albertus-Magnus-Gymnasium möglich.

Was bedeutet das? Bei dem bilingualen Unterricht wird ein Teil der Fächer nach der 6. Klasse in der Fremdsprache (Englisch) unterrichtet. In den ersten zwei Jahren werden alle SchülerInnen intensiver, mit 2 Stunden mehr wöchentlich, im Fach Englisch unterrichtet und können sich dann, am Ende der 6. Klasse, entscheiden, ob sie den bilingualen Zug wählen möchten. Es ist also genug Zeit, einen Eindruck zu bekommen, ob dieser Unterricht einem liegt und ob man das machen möchte.

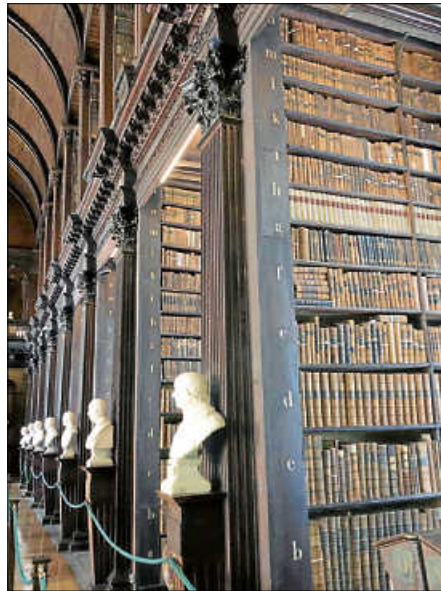
Wenn man sich dafür entscheidet, hat man dann jedes Jahr ein oder zwei Fächer auf Englisch (Geo, Bio, Geschichte oder GK) und kommt auch nur für diesen Unterricht mit den anderen Bili-Schülern zusammen. Alle anderen Fächer besucht man mit seiner „normalen“ Klasse.

Das Angebot eines bilingualen Unterrichts hat, wie ich finde, viele Vorteile: Man lernt besser Englisch, kann sich dann auch in Alltagssituationen besser ausdrücken und verliert gleichzeitig die Hemmungen, in der Fremdsprache zu sprechen, da sie ständig benutzt wird und sich dann natürlicher anfühlt. Es ist auch eine gute Vorbereitung für das Studium, den Job oder das Reisen in der Welt.

Zusätzlich hat man dann die Möglichkeit, ein internationales Abitur abzulegen.

Die Möglichkeit des bilingualen Unterrichts ist für SchülerInnen auch eine gute Gelegenheit, mit der Fremdsprache vertrauter zu werden, sie intensiver und schneller zu lernen, ohne dafür zum Beispiel einen Auslandsaufenthalt machen zu müssen.

Könnte ich noch mal wählen, würde ich mich für den bilingualen Unterricht entscheiden. Sophia, Klasse 9 AMG



Bibliothek des Trinity College in Dublin*rit*Foto: Maike Raguenet, AMG

Die Arbeitsgemeinschaft Erasmus+ am AMG

Der nachfolgende Artikel wurde von Schülerinnen und Schülern der Schülerzeitung „Furunkel“ verfasst. Redakteure waren Timo, Paul, Yvette, Lara und Jakob.

„Erasmus+“, auf den ersten Blick ist dieser Begriff ziemlich nichtssagend, das geben wir zu. Dennoch lohnt sich ein genauerer Blick auf diese nicht ohne Grund zu den beliebtesten Angeboten des Albertus-Magnus-Gymnasiums gehörende AG, besonders für alle Europa-Fans und Teamplayer.

Doch kommen wir erst einmal zum Namen. „Erasmus“ steht für „European Community Action Scheme for the Mobility of University Students“, auf Deutsch „Aktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten“. Jeden, dem das zu viel ist, können wir aber beruhigen. Viel wichtiger ist nämlich, was sich hinter dem Namen verbirgt. „Erasmus“ ist ein großes, gemeinschaftliches Projekt der Europäischen Union für Universitäten und Hochschulen, das bereits im Jahr 1987 gegründet wurde. 2014 wurden schließlich mehrere Bildungs- und Jugendprogramme der EU mit „Erasmus“ verschmolzen. Das Ergebnis war „Erasmus+“ und wurde von nun an zusätzlich für alle Schularten angeboten.

Aber was genau macht die Arbeitsgemeinschaft „Erasmus+“ überhaupt? Die „Hauptattraktion“ bilden sicherlich die regelmäßigen stattfindenden Projekte mit Partnerschulen. Die Projektleitung hat Omar Hammouda inne, der die Aktivitäten von AMG-International koordiniert. Meistens handelt es sich bei Erasmus+ um eine positive und bereichernde, aber vor allem europäische Erfahrung für beide Seiten des Projekts, Gäste und Gastgeber. Häufig entstehen dabei auch neue Freundschaften, die teilweise über Jah-

re hinweg halten oder sogar zu Lebensbeziehungen mit ausländischen Partnern führen können. Weltweit gibt es sogar eine Million „Erasmus-Babys“.

Sollte das nicht genug sein, bietet „Erasmus+“ noch viel mehr innerhalb der vier Prioritätsbereiche „Inklusion und Vielfalt“, „Digitaler Wandel“, „Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels“ und „Teilhabe am demokratischen Leben“. Beispielweise besuchten zunächst mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Politik auf Landes- und Bundesebene das AMG im Rahmen des EU-Schulprojekttages des Deutsch-Französischen Tages. Die Erasmus+ war bereits mehrmals anlässlich der EU-Jugendveranstaltung zu Gast im Landtag in Stuttgart.

Storytelling – Das aktuelle Projekt der Arbeitsgemeinschaft Erasmus+

Im Mittelpunkt des Projekts „Be Creative, Feel Legendary!“ stehen Legenden, Mythen und Märchen aus Deutschland und Spanien.

Konkret sind die Geschichten aus Ettlingen und Baden-Württemberg sowie aus Tarragona und der Region Katalonien.

Die Schülerinnen und Schüler beider Länder setzten sich in Kleingruppen mit ihrer eigenen und einer anderen Kultur auseinander. Jede der sechs Gruppen erzählte eine Story in einer anderen Form. Die Beiträge wurden in englischer Sprache verfasst.

Beispielsweise entstand eine Fotostory „Der Hexe aus Ettlingen“, zum Märchen „Das kalte Herz“ ein Comic, und ein Storyboard zu „The Formation of the Pyrenees“.



Beginn des Storyboards über die "Hexe aus Ettlingen"



Ausschnitt aus dem Comic "Das kalte Herz"



Ausschnitt aus dem Storyboard "Formation of the Pyrenees"

Zu der Sage „**The Monster of the Horbachlake**“ entstand ein spannender Trailer mit den Worten:

A few years ago on a Saturday evening a swan was killed. A lady saw and reported to the fire-fighters. Will they find the monster?



Szene aus "Monster of the Horbachlake"

In der Legende von „**Sant Jordi**“ versetzt ein Drache ein Dorf in Angst und Schrecken. Ein Ritter tötet den Drachen und aus dem Getöten erblühen wunderschöne Rosen.

Aufgrund dieser Legende wird in Katalonien am 23. April das Sant-Jordi-Fest gefeiert. Man schenkt sich gegenseitig Rosen und Bücher. Daher entstand passend zum Fest ein Aufklappbuch.



Aufklappbuch zur Legende von Sant Jordi

In einem Lego-Film wird das Märchen „**The devil's bridge**“ nacherzählt. Diese Brücke wurde gemeinsam besucht.

„Once upon a time there was a little village. The only way people could get water was through a certain bridge. But whenever they tried to build the bridge, it broke down. One day an old woman decided to make a pact with the devil. The devil wanted to have the soul of the first who drank from the water delivered by the bridge. The devil built the bridge. The old woman had a brilliant idea. She brought a donkey to the water to be the first to drink from it. When the devil came to claim his price, he realized he was tricked by the woman. He got angry and stopped the waterflow.“

The village had no water, but they realized that they never make a pact with the devil again.“



Gruppenfoto der Projektgruppe vor der "devil's bridge"

Anne-Frank-Realschule

Das AFR-AMG-Tandem plant und erstellt eine smarte Solarsitzbank

Wir verstehen uns als gute, zukunftsorientierte Schule und sind als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet worden. Da wir den sogenannten **MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)** eine wichtige Bedeutung für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler zuschreiben, möchten wir uns vor allem auch auf diese als Schwerpunkt konzentrieren.



Neben dieser grundsätzlichen MINT-Orientierung, welche in zusätzlichen Stunden und Projekten allen Schülerinnen und Schülern zugutekommt, haben wir auch seit dem vergangenen Schuljahr eine **MINT+_Klasse** eingerichtet, in welcher MINT-begabte Schülerinnen und Schüler außerdem noch eine additive Unterrichtsstunde für Projekte, eigene Experimente, Exkursionen und Wettbewerbe haben.

Natürlich gibt es bei uns außerdem auch viel menschliches Miteinander und wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern alle Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, welche sie für ihr späteres Leben brauchen.

Das AFR-AMG-Tandem plant und erstellt eine smarte Solarsitzbank – MINT-Projekt – gefördert durch die Stadtwerke Ettlingen



Fotos: AFR

Nachdem in vergangenen Jahren bereits Projekte zu Latentwärmespeichern und vertikalen Windkraftanlagen im Rahmen des schulartenübergreifenden Projekts unter der Lupe waren, ging es nun für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tandems um den Themenbereich Solarmöbel. Zielsetzung – kabelloses Laden von Smartphones, untergebracht in attraktiven Sitzgelegenheiten. Nach Testreihen des letzten Jahres wurde im aktuellen Schuljahr der Fokus auf das Lade-panel und die Platzierung der Solarzellen gelegt.

Das MINT-Projekt der beiden Schulen bietet allen Beteiligten vielfältige Möglichkeiten, kreativ an technischen Problemen zu arbeiten, aber auch Freiraum, eigene kreative Ideen umzusetzen. Der Umgang mit physikalischen Grundlagen, 3D-Modelling mit aktueller Software, Messtechniken, die Optimierung technischer Prozesse sowie das Planen, Durchführen und Auswerten technischer Experimente sind nur einige Inhalte der Projektarbeit. Selbstverständlich steht das soziale Miteinander aber ebenfalls an oberer Stelle.

Besonderer Dank gilt den Stadtwerken Ettlingen, die durch ihre finanzielle Unterstützung den Rahmen für eine professionelle Umsetzung ermöglicht haben.

Für das kommende Schuljahr gibt es bereits viele Ideen und Ansätze. Herr Künstle von der AFR und Herr Seger vom AMG freuen sich schon auf die Umsetzung mit den Schülerinnen und Schülern der Technik-AG. Man darf also gespannt bleiben, was noch alles entstehen wird.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.

Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Carl-Orff-Schule

Von Jugendlichen für Jugendliche

Unsere Kontaktdaten:



Dein Weg zu uns ... *rit*Foto: COS
 Carl-Orff-Schule
 Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)
 mit dem Förderschwerpunkt Lernen
 Lindenweg 6
 76275 Ettlingen
 Tel.: 07243 101338
 Fax: 07243/101559
 E-Mail: poststelle@cos-ettlingen.de

Bertha-von-Suttner-Schule

Theater-AG der Bertha – Gemeinsam Theater erleben und erschaffen



Foto: Kellermeier

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam erkunden wollen, was entsteht, wenn wir uns ganz unvoreingenommen und mit vollem Engagement einem Prozess hingeben, an dessen Ende eine Inszenierung steht. In diesem Geiste hat die Theater-AG bereits zwei Produktionen entwickelt und auf die Bühne gebracht.

Das erste Projekt hatte den Arbeitstitel „Kennen Sie den Sinn des Lebens?“

Anbei die Kritik, die wir erhalten haben:

Im selbstgeschriebenen Theaterstück führen uns die Schauspieler:innen unter der Regie von Lukas Dold und Natascha Klenic mit beeindruckenden Bühnenleistungen vor Augen, wie unterschiedlich und wandelbar er für jeden von uns sein kann, der Sinn des Lebens.

Worin liegt er denn nun, der Sinn des Lebens? In der Liebe, der Karriere, der Familie, der Freundschaft oder vielleicht doch in der Kunst? Existiert er vielleicht in unterschiedlichsten Ausprägungen und ist für jeden von uns individuell? Verändert er sich im Laufe des Lebens?

Ist es das Schicksal, das die Wendungen unseres Lebens bestimmt? Oder welche andere Mächte wirken noch darauf ein?

Das Stück lädt uns ein, über diese großen Fragen nachzudenken und baut dabei bis zum Finale eine unglaubliche Kraft auf. Unsere Schüler:innen beeindruckten mit ihrem ausdrucksstarken Spiel und den Emotionen, die man beinahe greifen kann.

Ein wahres Vergnügen – wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten!

Noch im selben Jahr haben wir eine zweite Inszenierung mit dem Titel „Momentaufnahmen“ auf die Bühne gebracht. Es war eine Sammlung von lose verbundenen Szenen, in denen wir gemeinsam unterschiedlichste dramatische Stile ausprobiert haben. Von minimalistischem, klassischem Sprechtheater, über tänzerisch choreographierte Szenen, chorische Sprachinstallationen mit Gesangseinlagen bis hin zur Grenze zum physischen Theater.

Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Produktionen und über Menschen, die Lust haben, mit uns gemeinsam zu lachen, zu arbeiten, sich auszuprobieren, sich auszutauschen, Grenzen auszuloten und zu überschreiten sowie zusammenzuwachsen.

Gutes tun für Kinder und dabei sogar noch Zeit sparen?! Dank unserer SMV ist das ganz einfach!



Foto: Bertha-von-Suttner-Schule

Schon seit einigen Schuljahren stehen in der Bertha-von-Suttner Schule auf allen Ebenen Tonnen bereit, in die im Vorbeigehen Pfandflaschen eingeworfen werden können. Seit diesem Schuljahr schmücken nun vier neue, große blaue Pfandflaschen-Sammel-Tonnen unser Schulhaus. Lest hier, wie erfolgreich wir alle gemeinsam damit Gutes tun.

In den Tonnen können alle Arten Pfandflaschen und Pfanddosen eingeworfen werden, die im Laufe eines Schultages zusammenkommen. **Die Idee dahinter ist so simpel wie genial: Man spart sich den erneuten Gang zum Kiosk oder Supermarkt und tut dabei gleichzeitig Gutes - Das Pfand wird von der SMV für den Verein „Kinderhaus Rosa Maria“ in Honduras gesammelt, der sich dort für die Bildung und Erziehung von Kindern aus schwierigen Verhältnissen einsetzt.** Im Juni hatten wir Besuch von

Frau Anderer, die von der Arbeit im Verein „Kinderhaus Rosa Maria“ und aus Honduras direkt berichtete und von uns einen großzügigen Scheck entgegennehmen durfte.

Wir sind unglaublich stolz, dass wir ihr 800,- Euro!!! aus gesammelten Pfandgeldern überreichen konnten, denn bereits im November zum Tag der offenen Tür konnten wir dem Verein 200,- Euro zukommen lassen. **Das bedeutet, dass wir dieses Schuljahr insgesamt 1000,- Euro!!! durch die Pfandflaschen Sammelaktion an den Verein spenden konnten.**

Dank eurer Pfandspende konnten wir das Kinderhaus Rosa Maria in Honduras und vor allem die Kinder vor Ort mit dieser großzügigen Spende unterstützen!

Weiter so und vielen, vielen Dank!

Eure SMV

Heisenberg-Gymnasium

Das Heisenberg im Interview

Für die Jugendausgabe 2024 haben wir unser neues Schülersprecherinnen-/Schülersprecher-Team aus Klasse 11 befragt: Was ist das Heisenberg eigentlich für eine Schule? Hier gibt's das ganze Interview zum Nachlesen:

Wenn ihr das Heisenberg in drei Worten beschreiben müsstet: Was zeichnet die Schule aus?

Schulgemeinschaft, Offenheit und natürlich: Eule



Projektstage gehören fest zum Schulleben dazu
 Foto: Wichmann

Könnt ihr das genauer erklären? Schulgemeinschaft – auf unserer Schule gibt es eine fast familiäre Gemeinschaft. Im Schulhaus wird sich auf Augenhöhe begegnet, sich gegenseitig unterstützt und es werden gemeinsam Projekte umgesetzt.

Offenheit – die LehrerInnengemeinschaft hat immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen, Probleme und Ideen.

Eule – wie man in unserem Schullogo sieht, ist unser Schulmaskottchen eine kleine Eule. Die gehört einfach immer dazu.

Das Heisenberg ist eine kleine Schule. Ist das aus eurer Sicht eher ein Fluch oder ein Segen?

Dadurch, dass wir eine so kleine Schule sind, geht die Anonymität großer Schulen verloren. Man kennt sich – zumindest vom Sehen, viele andere Schüler/-innen sogar mit Namen. Das ist definitiv ein Vorteil.

Und wie bewertet ihr die Tatsache, dass das HBG eine Ganztageschule ist?

Von beidem etwas. Ohne Hausaufgaben kann man Freizeit und Schule deutlich besser trennen, allerdings geht – vor allem, wenn man außerhalb von Ettlingen wohnt – auch viel dieser Freizeit verloren. Für die Klassengemeinschaft ist es aber sehr förderlich, viel Zeit zusammen zu verbringen. Vor allem nachmittags herrscht eine besonders entspannte Atmosphäre.



Auch Outdoor-Aktivitäten sind am Heisenberg angesagt
Foto: Wichmann

Etwas Besonderes am Heisenberg ist, dass wir UNESCO-Projektschule sind. Woran merkt man das im Schulalltag?

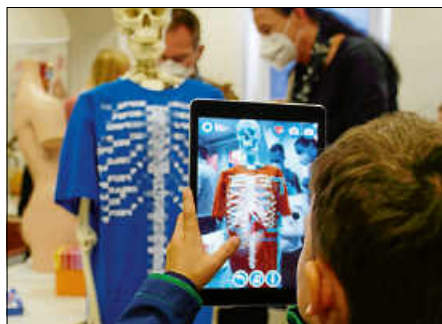
Wir haben eine UNESCO-AG, sammeln Papier gesondert, in jeder Klasse gibt es zwei „Energiesammler“, außerdem sammeln wir Pfandflaschen, wodurch wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: weniger Pfand im Müll und mehr Geld für unsere Partnerschule in Indien. Es gibt UNESCO Projekttag und auch im Schulhaus wird mit Plakaten und Informationswürfeln auf die wichtigen Werte der UNESCO aufmerksam gemacht. Das sind nur einige von vielen Beispielen.

Was läuft richtig gut am Heisenberg?

Richtig gut ist die geringe Hierarchie zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Schulleitung. Man kann auf Augenhöhe kommunizieren, Ideen einbringen und die Schule mitgestalten. Besonders als SMV fühlen wir uns gehört und berücksichtigt.

...und was würdet ihr gerne noch verändern?

Unsere Schule ist digitalisierungstechnisch recht weit fortgeschritten. Was wir seit Jahren gerne umsetzen würden, ist die Nutzung von Tablets ab der Mittelstufe. Das bedeutet, dass man ab der neunten Klasse auf seinem eigenen Gerät im Unterricht mitarbeiten könnte.



Bei uns lernst du auf dem neuesten Stand der Technik
Foto: Wichmann

Bei uns geht jede Klasse jedes Jahr auf Klassenfahrt. Was war euer bisher bestes Klassenfahrterlebnis?

Definitiv die obligatorische Fahrt nach Berlin in der 10. Klasse. Eine Woche Sommer in der Hauptstadt, Besuche im Bundestag und Bundesrat, viel Freizeit, Abende beim Poetryslam oder im Matrix – das war auf jeden Fall ein Highlight.

...und euer schlimmstes?

Das in der siebten Klasse, wir sind nämlich aufgrund von Corona gar nicht weggefahren.



Mehr Infos zum HBG

- Du möchtest mehr über unsere Schule erfahren? Folge uns bei Instagram und schau dir an, was unser Schulleben ausmacht: @hbg_ettlingen
- Über den QR-Code gelangst du außerdem zu unserem neuen Flyer. Da kannst du dich gleich für einen Schulplatz am HBG bewerben. Für die Oberstufe vergeben wir pro Schuljahr drei Stipendien.
- Die Schule mal in echt angucken? Das geht am **Tag der offenen Tür. Der nächste ist am Samstag, 21.09.2024.** Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Mitteilungen anderer Ämter

Von Anfang an - den künstlerischen Studienbetrieb ausprobieren

Bewerbungen für den Begabten-Workshop in den Herbstferien sind bis zum 1. September möglich/Fachjury wählt Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus

Den Studienbetrieb an der Kunstakademie Karlsruhe schon während der Schulzeit kennenlernen. – Diese Möglichkeit haben künstlerisch begabte Schüler sowie Studieninteressierte zwischen 16 und 21 Jahren. „Vor dem Anfang“ ist ein fünftägiger Begabten-Work-

shop überschrieben, der alljährlich in den Herbstferien des Bundeslandes Baden-Württemberg stattfindet, in diesem Jahr vom 28.10. bis 2.11. Er soll talentierte Jugendliche fördern und das Interesse an einem Studium der Bildenden Kunst an der Hochschule wecken.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Ateliers und Werkstätten sowie Theorieangebote der Akademie kennen zu lernen und sich über die künstlerischen Studiengänge an der Karlsruher Akademie zu informieren. Sie realisieren dabei auch eigene Arbeiten unter künstlerisch-technischer Anleitung. Der Austausch mit Gleichgesinnten, den Studierenden und Lehrenden bietet Gelegenheit, sich in einem professionellen künstlerischen Umfeld auszuprobieren, weiterzuentwickeln und abschließend zu präsentieren.

Ein digitales Auswahlverfahren entscheidet darüber, wer dabei sein wird. Die digitale Bewerbung sollte ein pdf mit Motivationsschreiben und Fotos von Arbeitsproben enthalten. Fünf bis sieben Kandidatinnen/Kandidaten mit einer erkennbaren Begabung für künstlerisches Arbeiten werden von einer Fachjury für den Workshop ausgewählt. Dieses Begabtenprojekt wird BDK Fachverband für Kunstpädagogik Baden-Württemberg unterstützt. <https://www.kunstakademie-karlsruhe.de/studium/bewerbung/angebote-fuer-studieninteressierte/>

Bewerbung bitte senden an:

begabtenfoerderung@kunstakademie-karlsruhe.de

Einsendeschluss: 1. September 2024

Die Ausgewählten erhalten Mitte/Ende September eine Mitteilung.

Sommerferien nutzen und den passenden Traumberuf finden

Schülerinnen und Schüler, die vor der Berufswahl stehen, können die freie Zeit in den Sommerferien clever zur beruflichen Orientierung nutzen und den für sie passenden Traumberuf finden. Eine gute Adresse dafür ist das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Karlsruhe, in der Brauerstraße 10, das auch in den Sommerferien vom 2. bis 6. September geöffnet hat.

Aber nicht nur Jugendliche, auch Erwachsene können sich im BiZ informieren. Es werden zum Beispiel umfangreiche Informationen zum Thema „Umorientierung im Beruf“ und vieles mehr angeboten.

Das BiZ ist die Adresse für alle, die sich zu Themen rund um Bildung, Beruf sowie Ausbildungs- und Arbeitsmarkt informieren möchten. Das BiZ-Team steht mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt die Besucherinnen und Besucher beim Umgang mit den Online-Angeboten.

Informationen zu den Öffnungszeiten, den Angeboten und dem Veranstaltungsprogramm des Berufsinformationszentrums finden Interessierte online unter: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt/biz.

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr**; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117.

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 29. August

Schloss-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Freitag, 30. August

St.-Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Samstag, 31. August

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Sonntag, 1. September

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 2. September

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Dienstag, 3. September

St.-Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 4. September

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Donnerstag, 5. September

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de.

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15–19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke

(Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241,

E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen Tel. 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542 -77

Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe Unterstützung bei Entscheidungsfindung im Gesundheitsbereich. Verein außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Tel. 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH, Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251/922175 oder essen@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, 0151/53 22 87 07, sowie freitags 18.30 Uhr, 0152/38 70 35 20

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 - 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobiliensprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG Liebrauen



Foto: KjG Liebrauen

Das sind wir:

Wir, die KjG Liebrauen, sind ein eingespieltes Team bestehend aus zehn aktiven Leitern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, euch, den Ettlinger Kindern und jungen Leuten, eine große Bandbreite an Programmpunkten und Erfahrungen zu bieten. Unsere Highlights sind das Zeltlager, welches immer in den ersten zwei Wochen der Sommerferien stattfindet, unser Schneewochenende, bei dem wir ein Wochenende schlittenfahren gehen sowie unser Gruppenwochenende, zu dem wir uns jedes Mal ein neues spannendes Thema überlegen. Unterm Jahr sind wir auch mit kleineren Aktionen wie unseren Gruppenstunden, unserer Kinonacht oder unserem Spieleabend vertreten.

Wir suchen DICH!

Du hast Interesse an Jugendarbeit und willst unser Team unterstützen? Klasse!! Denn unser Team sucht Verstärkung. Schreibe uns einfach eine E-Mail. Wir kommen dann auf dich zu.

Kinderfest

Am 15.9. ist wieder Kinderfest in Ettlingen. Wir sind auch dieses Jahr wieder für euch am Start. Bei uns könnt ihr euch dieses Jahr wieder auf leckeres Essen vom Grill und Getränke freuen. Vor Ort könnt ihr auch das Gespräch mit unseren Leitern suchen, um mehr über uns und unsere KjG zu erfahren. Wir freuen uns auf euch.

Gruppenstunden

Alle zwei Wochen findet unsere Gruppenstunde (Jungstreff) statt.

Die Gruppenstunden sind gefüllt mit Spielen und kreativen Angeboten.

Jungstreff findet immer jeden zweiten Dienstag von 18 bis 19 Uhr außerhalb der Ferien in unserem Gruppenraum der „Teestube“ im Lindenweg 2 statt. Der nächste Termin ist am 17.09.24.

Gruppenwochenende

Vom 18.10. bis 20.10.24 gehen wir wieder aufs Gruppenwochenende. Der Samstag wird wie in jedem Jahr nach einem bestimmten Thema gestaltet. Ihr könnt euch auf ein Wochenende voll Spiel und Spaß mit euren Freunden samt Vollverpflegung freuen. Anmeldungen und Informationen bekommt ihr in unserer Gruppenstunde oder auf unserer Homepage unter: <http://kjgettlingen.de/downloads/>

Schneewochenende

Unser Schneewochenende findet vom 17. bis 19.02.25 statt. Hierfür fahren wir ins schöne Hundseck, in dem wir dann hoffentlich auch bei viel Schnee gemeinsam rodeln gehen werden. Sollte an dem Wochenende kein Schnee liegen, werden wir uns ein alternatives Programm überlegen. Anmeldungen und Informationen bekommt ihr rechtzeitig in unserer Gruppenstunde oder auf unserer Homepage.

Bunker

Du suchst eine Lokation für deinen nächsten Geburtstag oder die nächste Party*? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir vermieten unseren Partyraum (umgangssprachlich auch „Bunker“ genannt) für deine Feier. Der Keller ist ausgestattet mit einer großen Musikanlage, einem Partylicht, einem Tresen und zwei Couchen. Buchungsanfragen und offene Fragen kannst du über unsere Website stellen. Du findest sie unter:

<http://kjgettlingen.de/vermietung/>
(*Der Keller ist nicht geeignet für Kindergeburtstage oder Großveranstaltungen)

Sonstiges

Die Stadtwerke Ettlingen informieren

Hydraulischer Abgleich spart Kosten

Ein Muss jeder Optimierung des Heizungssystems ist der hydraulische Abgleich. Denn dieser stellt sicher, dass im Haus alle Räume jeder Etage entsprechend des jeweiligen Wärmebedarfs beheizt werden können.

Ein Indiz für ein falsch eingestelltes Heizsystem und einen notwendigen hydraulischen Abgleich sind unterschiedlich schnell aufhei-

zende Räume und deutlich hörbare Geräusche aus den Heizungsrohren. Auch nach Änderungen am Heizsystem oder bei durchgeführter Gebäudedämmung sollte ein hydraulischer Abgleich stattfinden, um die Effizienz der Anlage zu optimieren. Mit einem hydraulischen Abgleich können bis zu zwanzig Prozent Brennstoffkosten gespart werden.

Was passiert, wenn die Hydraulik nicht stimmt?

Im verzweigten Rohrsystem und den Heizkörpern herrscht an verschiedenen Stellen unterschiedlicher Druck. Dies liegt an der Größe des Rohrdurchmessers, wie viel Wasser dort gerade nachströmt und mit welcher Leistung die Heizungspumpe das Wasser durch das System „drückt“. Dabei nimmt das Wasser grundsätzlich den Weg des geringsten Widerstandes, wodurch sich das warme Wasser ungleichmäßig im System verteilt und

die Räume unterschiedlich schnell warm werden.

Damit sich niemand über zu kalte Räume beschwert, wird häufig die Vorlauftemperatur oder die Pumpleistung erhöht. Bei Erhöhung der Vorlauftemperatur entstehen jedoch zusätzlich

unnötige Wärmeverluste im System. Bei Erhöhung der Pumpleistung erhöht sich zudem der Stromverbrauch und es kommt an manchen Stellen zu Geräuscentwicklungen.

Warum stimmt die Hydraulik nicht?

Viele Heizkörper sind für den jeweiligen Raum nicht exakt ausgelegt, da die benötigte Heizleistung lediglich über die Fläche abgeschätzt wurde. Oft wird etwa der Anteil der Außenwandflächen und Fensterflächen nicht ausreichend berücksichtigt.

Die Folge: Die installierte Heizleistung der Heizkörper stimmt nicht mit dem tatsächlichen Wärmebedarf überein. Meistens sind sie überdimensioniert, insbesondere, wenn Fenster oder Dachdämmung erneuert wurden.

Wie läuft ein hydraulischer Abgleich ab?

Für den hydraulischen Abgleich wird der Wärmebedarf für die einzelnen Räume berechnet und die momentane Heizleistung gemessen. Mit den gewonnenen Mess- und Berechnungsdaten können die Thermostate in den jeweiligen Räumen und die Heizungspumpe entsprechend eingestellt werden. Sollten Thermostate und Heizungspumpe veraltet sein, bietet sich an, diese durch modernere Geräte zu ersetzen.

In den meisten Fällen rechnet sich die Investition schon nach drei bis sechs Jahren. Was jedoch unmittelbar spürbar ist, sind die gleichmäßig warmen Räume und das Verschwinden der störenden Geräusche aus Rohren und Heizkörpern. (Quelle: ASEW GbR)

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiesparen. Dort erfahren Sie auch, wann das SWE-Infomobil in Ihrem Ortsteil unterwegs ist. Unser Gebäudeenergieberater informiert Sie gerne, welche Fördermöglichkeiten für einen hydraulischen Abgleich zur Verfügung stehen.